ROLTEC el-kørestole A/S

Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt für den

ROLTEC HD, ROLTEC Python und ROLTEC CT4

Rollstuhl der Kategorie B

(RWD) RWD_USERMANUAL v1.5.2DE

Vorwort

ROLTEC el-kørestole A/S beglückwünscht Sie zu Ihrem neuen Rollstuhl. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produkts entgegenbringen.
Es gibt verschiedene Ausstattungsvarianten, daher sind möglicherweise einige Punkte für Ihren Rollstuhl nicht von Bedeutung.

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME IST IMMER ZUERST DIE BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHZULESEN.

⚠Die erste Inbetriebnahme des Rollstuhls sollte an einem Ort erfolgen, an dem ausreichend Platz zur Verfügung steht und kein Verkehr herrscht. Es sollte auch mit niedriger Geschwindigkeit begonnen werden.

! Kinder und Jugendliche sollten diese Unterlagen zum Rollstuhl zusammen mit einem Erwachsenen lesen, bevor der Rollstuhl erstmalig in Betrieb genommen wird.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie die notwendigen Angaben zur Bedienung des Rollstuhls. Falls Sie Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, können Sie sich gern jederzeit an Ihren ROLTEC-Händler wenden.

Falls Sie eine elektronische Version dieser Bedienungsanleitung wünschen oder vielleicht auch benötigen, falls die Schriftgröße in der gedruckten Ausgabe der Bedienungsanleitung schwer zu lesen ist, wenden Sie sich bitte an ROLTEC. Die PDF-Datei können Sie dann auf dem Bildschirm vergrößern.

Bestimmungsgemäße Verwendung / INDIKATIONEN

ROLTECs Elektrorollstühle sind für Personen entworfen, deren Gehfähigkeit eingeschränkt oder gar nicht mehr vorhanden ist, die aber hinsichtlich ihrer Sehfähigkeit und ihres körperlichen und geistigen Zustandes in der Lage sind, ein Elektrofahrzeug zu bedienen.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Kategorie B

Bedienungsanleitung: RWD_USERMANUAL v1.5.2DE

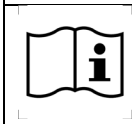
Artikelnummer: RWD_USERMANUAL v1.5.2DE

Hergestellt und herausgegeben von ROLTEC el-kørestole A/S

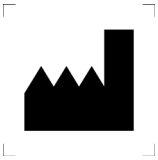
WICHTIGE INFORMATIONEN ZU DIESEM HANDBUCH

Hinweis

In der gesamten Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole zur Kennzeichnung von Punkten verwendet, die für die Sicherheit von besonderer Bedeutung sind.

 Bitte seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie dieses Symbol sehen. Nichtbeachtung kann Personenschäden und Sachschäden zur Folge haben, darunter auch Schäden am Rollstuhl.	 Bitte seien Sie vorsichtig, wenn Sie dieses Symbol sehen.	 Fahren Sie nicht mit dem Rollstuhl, wenn dieses Symbol angezeigt wird.
 Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sowie alle beiliegenden Unterlagen.	 Dieses Produkt entspricht den Bestimmungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG für medizinische Produkte.	 Hersteller

ROLTEC Kontaktinformationen:



ROLTEC el-kørestole A/S
Lægårdsvej 13
DK - 8520 Lystrup (Dänemark).
Telefon +45 87 43 49 00
Telefax +45 87 43 49 29
E-Mail: Info@roltec.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Bestimmungsgemäße Verwendung / INDIKATIONEN 2
Kontraindikationen 2
WICHTIGE INFORMATIONEN ZU DIESEM HANDBUCH 3
ROLTEC Kontaktinformationen: 3
Produktzulassung 7
Überprüfung vor der Fahrt 7
Kontrolle: 7
Tägliche Kontrolle: 7
Wöchentliche Kontrolle 7
Monatliche Kontrolle 8
Jährliche Kontrolle 8
Garantie: 8
SICHERHEITSHINWEISE 9
Allgemeines 9
Übersicht der Komponenten 13
Bedienung PG R-Net. 14
Allgemeines zur Steuerung des Rollstuhls: 14
Geschwindigkeit: 14
Fahrprofil: 15
Menü Einstellungen: 15
Set Time - Einstellen der Uhrzeit: 15
Backlight: 16
Background: 16
Battery Indicator: 16
Sperren des Joysticks: 16
CJSM: 17
CJSM2: 19
JSM: 20
Drehhalterung 23
Aufladung: 24
Mechanische Einstellung des Rollstuhls 25
Sitztiefe 25

Rückenhöhe 25
Höhe der Rückenlehne 26
Anpassen der Fußstütze 27
Anpassen der Wadenstütze 27
Winkel der Fußplatte 28
Anpassen der Länge der Beinstütze 29
Armlehne 30
Höhe der Armlehne 30
Armlehnenpolsterung 31
Umsetzen aus dem oder in den Rollstuhl 32
Kopfstütze 33
Einstellen der Kopfstütze 33
Externe Bedieneinheit: 33
Transport des Rollstuhls 34
Auf- / Abladen 34
Transportsicherung 34
Transport als Frachtgut: 34
Transport im Auto: 34
Sicherung des Rollstuhls mit einem Spanngurtsystem 35
Winkel für Spanngurte 36
Montage der Dahl Docking Halteplatte unter dem Rollstuhl 39
Funktionsbeschreibung für das Dahl Docking-System 41
Lösen aus der Docking-Station 42
Manuelles Lösen im Falle eines elektrischen Fehlers 42
Montage des Dahl Docking-Systems im Fahrzeug 43
Positionierungsgurte: 44
Schiebefunktion 44
Bremsen 46
Licht und Reflektoren 46
Zugang zum Batteriefach 47
Zugang zu den Batterien 48
Batterien: 48
Reifen: 48
Lenkrollen: 49

Antriebsrad: 49
Entsorgung des Rollstuhls: 50
Reinigung 50
Desinfektion: 50
Wiederverwendung: 50
Sicherung: 51
Aufbewahrung: 51
Fehlersuche: 52
CJSM: 52
CJSM2: 53
JSM: 54
INFORMATIONEN VOR DEM KAUF 56
Daten: 57
Abmessungen: 57
Gewicht: 57
Temperaturbereich: 57
Erläuterungen zu Schildern / Aufklebern am Elektrorollstuhl 59
Ersatzteile & Zubehör 60
Teile , die im Lieferumfang enthalten sind 60

Produktzulassung

Der Rollstuhl ist aufprallgeprüft gemäß ISO 10542-5 &7176-19 – 2008

Vision CT4 und Python erfüllen die Anforderungen gemäß der Norm EN 12184:20014.
HD erfüllt die Anforderungen gemäß der Norm EN 12184:1999

Überprüfung vor der Fahrt

! Vor der Fahrt ist Folgendes zu überprüfen:

! Ladezustand der Batterie

! Einstellung auf die gewünschte Geschwindigkeit

⚠ Schalten Sie die Steuerung aus, bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen bzw. aus dem Rollstuhl aufstehen

---

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Änderung der Steuerungsparameter und anderer Einstellungen durch den Benutzer oder andere unbefugte Personen auf eigene Verantwortung erfolgt!

! Lassen Sie Anpassungen und Einstellungen immer durch den Fachhändler durchführen

Kontrolle:

Tägliche Kontrolle:

⚠ Es ist äußerst wichtig, den Rollstuhl täglich auf eventuelle Schäden zu prüfen. Achten Sie insbesondere auf sichtbare Kabelbrüche und einen defekten Gummibalg am Joystick.

✋ Bei diesen Schäden darf der Rollstuhl nicht benutzt werden, und jegliches Fahren erfolgt auf eigene Verantwortung!

⚠ Falls Sie feststellen, dass der Rollstuhl und sein Zubehör sich nicht wie erwartet verhalten, oder falls ungewöhnliche Geräusche auftreten oder Sie einen Verdacht auf einen Fehler haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an den Lieferanten Ihres Rollstuhls.

Wöchentliche Kontrolle

Feststellbremse: Diese Überprüfung ist auf ebenem Boden mit mindestens einem Meter Freiraum um den Rollstuhl herum durchzuführen.

1) Schalten Sie den Rollstuhl ein.
   Überprüfen Sie, dass der Rollstuhl nach der Initialisierung eingeschaltet bleibt und dass die Batterieanzeige einen ausreichenden Batterieladestand anzeigt.

2) Schieben Sie den Joystick langsam nach vorn, bis Sie hören, dass die Feststellbremse aktiviert wird. Der Rollstuhl beginnt nun, langsam zu fahren.

3) Lassen Sie den Joystick los. Sie sollten nun hören können, dass beide Feststellbremsen innerhalb weniger Sekunden aktiviert werden, und dass der Stuhl gebremst hat.

Wiederholen Sie die Überprüfung noch weitere drei Male.
Bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, nach links und nach rechts.

Stecker und Kabel: Kontrollieren Sie, dass Kabel und Stecker richtig montiert und nicht beschädigt sind.

Gummimanschette des Joysticks: Überprüfen Sie, dass das Gummi um den Joystick herum nicht beschädigt oder gerissen ist, damit kein Wasser und keine Fremdkörper eindringen können.

Befestigung des Joysticks: Überprüfen Sie, dass die Steuerung und die Halterung richtig montiert sind und nicht lose sitzen. Ziehen Sie keine der Schrauben zu fest an.

Monatliche Kontrolle

! Überprüfen sie den Luftdruck der Reifen mindestens einmal im Monat.

Jährliche Kontrolle

! Es wird empfohlen, den Rollstuhl mindestens einmal jährlich zum Service bei einem zugelassenen
ROLTEC-Händler in dem Land zu schicken, in dem er gekauft wurde. Falls technische Probleme auftreten oder die Lösung nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben wird, wenden Sie sich bitte an den Händler.

Bei Stühlen mit montierter elektrisch verstellbarer Rückenlehne sollte diese einmal jährlich überprüft werden. Bewegliche Teile sind zu schmieren und auf Verschleiß zu prüfen.
Alle sichtbaren Bolzen sind nachzuspannen.

! Falls mit zu geringem Luftdruck in den Reifen gefahren wird, steigt der Stromverbrauch erheblich an. Unterschiedlicher Druck in den Reifen führt dazu, dass der Rollstuhl schief fährt.

Garantie:

Die Garantie erlischt, wenn der Benutzer keine normale Wartung des Rollstuhls durchgeführt hat. Die Garantie erlischt ebenso, falls der Benutzer ohne ROLTECs vorherige schriftliche Zustimmung selbst Reparaturen, Montagen oder Änderungen vorgenommen hat oder durch Dritte hat vornehmen lassen. Die Garantie erstreckt sich ebenfalls nicht auf Mängel oder Schäden, die wegen einer unsachgemäßen Benutzung oder Aufbewahrung des Rollstuhls aufgetreten sind. Die Garantie entfällt weiterhin, wenn der Rollstuhl auf eine Weise oder zu einem Zweck verwendet wird, für welchen er gemäß seiner Beschaffenheit nicht vorgesehen ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeines

⚠

Bei der Überwindung von Höhenunterschieden mit angehobenem oder geneigtem Sitz besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl umkippt. Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, ist es in solchen Fällen wichtig, dass der Sitz so wenig wie möglich angehoben ist, die Kippfunktion sich in waagerechter Stellung befindet und die Rückenlehne in einer möglichst aufrechten Position steht.

⚠

Das Fahren auf seitlich abgeschrägten Flächen sollte vermieden werden, da bei einer Neigung zur Seite ein Risiko für das Umkippen des Rollstuhls besteht. Beim Fahren auf seitlich abgeschrägten Flächen sollte der Sitz aus Gründen der Rollstuhlstabilität nicht angehoben werden.

⚠

Das Berühren undichter Batterien sollte vermieden werden, da der Inhalt gesundheitsschädlich und ätzend sein kann.

⚠

ROLTEC el-kørestole A/S übernimmt keinerlei Haftung in Verbindung mit eventuellen Unfällen, die durch Nichteinhaltung verursacht werden. ROLTEC el-kørestole A/S kann auch nicht für die Personen- und Sachschäden haftbar gemacht werden, die dadurch entstanden sein können, dass ein Benutzer oder eine andere Person nicht die in dieser Bedienungsanleitung gegebenen Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen befolgt hat. Lesen Sie daher die Bedienungsanleitung gründlich durch. Sie enthält wichtige Warnungen und Anweisungen.

⚠

Bei Verwendung von Heben, Kippen und elektrischer Rückenlehne besteht eine größere Gefahr des Umkippens.

⚠

ROLTEC HD ist zugelassen für Benutzer mit einem Gewicht von bis zu 200 kg.
ROLTEC Python ist zugelassen für Benutzer mit einem Gewicht von bis zu 130 kg.
ROLTEC CT4 ist zugelassen für Benutzer mit einem Gewicht von bis zu 130 kg.

⚠

Wenn man sich in den Rollstuhl setzt bzw. aus dem Rollstuhl aufsteht □auch wenn dies mit fremder Hilfe erfolgt □, sollte der Rollstuhl immer abgeschaltet sein. So kann der Rollstuhl sich nicht in Bewegung setzen, falls der Joystick unbeabsichtigt bedient wird.

⚠

Wenn die Steuerung zur Seite heraus- oder auf ihre Position zurückgeschwenkt wird, besteht die Gefahr des Einklemmens an der Drehhalterung. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder die Finger anderer nicht eingeklemmt werden.

⚠

Der Rollstuhl ist EMV-geprüft. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass der Rollstuhl durch
elektromagnetische Felder von z.B. Handys beeinflusst wird. Wenn der Rollstuhl eingeschaltet ist, sollten daher keine mobilen Sende-, Empfangs- und Kommunikationsgeräte eingeschaltet oder bedient werden. Sollte der Rollstuhl sich unbeabsichtigt in Bewegung setzen oder sollten die Bremsen gelöst werden, ist der Rollstuhl sofort abzuschalten. Beachten Sie bitte auch, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Rollstuhl elektromagnetische Felder aussenden kann, welche die Umgebung beeinflussen, so z.B. Alarmanlagen in Geschäften.

⚠

Es wird davor gewarnt, dass die Rollstuhlelektronik möglicherweise so starke elektronische Störsignale aussenden kann, dass z.B. Alarmanlagen in Geschäften sowie elektrische Tore in unmittelbarer Nähe des Rollstuhls gestört werden.

⚠

Achten Sie insbesondere auf Nachlauf in Verbindung mit dem Fahren auf Rampen.

⚠

Wenn die Bremsen des Rollstuhls gelöst sind, kann der Stuhl rollen, falls er auf einer geneigten Fläche steht.

⚠

Beim Bremsen (Vollbremsung) durch Drücken des Ein/Aus-Schalters besteht die Gefahr, dass der Oberkörper des Benutzers vornüber fallen kann und der Benutzer schlimmstenfalls aus dem Rollstuhl fällt. Diese Art des Bremsens darf nur als Not-Halt verwendet werden.

⚠

Das Aufladen sollte in einem belüfteten Raum erfolgen.

⚠

Bei beschädigten Batterien, die auslaufen, ist der Lieferant zu verständigen, da der Kontakt mit dem Inhalt der Batterie eine Gefahr darstellen kann. Der Rollstuhl ist dann in einem trockenen, belüfteten Raum aufzubewahren. Alte Batterien sind zum Recycling bei den örtlichen Abfallbeseitigungseinrichtungen abzugeben. Dies gilt auch für andere Teile des Rollstuhls, z.B. gebrauchte Reifen und Schläuche. In Hinblick auf eine Verschrottung kann der Rollstuhl auch als Ganzes beim Händler abgegeben werden.

⚠

Bei starkem Geruch während des Aufladens (es kann ein Fehler an den Batterien vorliegen) ist der Händler zu benachrichtigen, da das Einatmen der Dämpfe aus der Batterie eine Gefahr darstellen kann. Der Rollstuhl ist dann in einem trockenen und belüfteten Raum aufzubewahren.

⚠

Wenn der Rollstuhl äußeren Hitzequellen wie z.B. Sonnenlicht ausgesetzt wird, kann die Oberflächentemperatur auf bestimmten Oberflächen so sehr ansteigen, dass man sich verbrennen kann. Dies gilt insbesondere für dunkle und schwarze Oberflächen.

⚠

Es wird davor gewarnt, dass die Fahrparameter des Rollstuhls so eingestellt werden können, dass diese außerhalb der im Standard (EN 12184) festgelegten Grenzen liegen. Der Benutzer muss auf die Gefahren achten, die dies mit sich führen kann, z.B. lange Bremswege. Lassen Sie Anpassungen und Einstellungen immer durch den Fachhändler durchführen.

⚠

Es wird davor gewarnt, dass der Rollstuhl im Gelände festsitzen kann, z.B. bei Fahrten in losem Sand oder über tiefe Löcher hinweg.

⚠

Hinsichtlich der Brandgefahr verhält es sich so, dass die Kombination aus den Schaumstoffpolstern des Sitzes und der Polsterung gemäß EN 1021-1:2006 und EN 1021-2:2006 geprüft und zugelassen ist.

⚠

Es darf nur Ausstattung verwendet werden, die von Personal mit entsprechender Zulassung durch ROLTEC montiert wird.

⚠

Bei der Bedienung des Rollstuhls und seiner Funktion kann die Gefahr bestehen, eingeklemmt zu werden. Wenn die Steuerung herein- oder zur Seite hinausgeschwenkt wird, besteht die Gefahr des Einklemmens an der Drehhalterung.

⚠

Es sollte immer eine Nackenstütze verwendet werden, wenn die elektrischen Funktionen zum Kippen und für die Rückenlehne benutzt werden.

⚠

Wenn der Rollstuhl in der Sonne steht, dann achten Sie bitte darauf, dass die Polsterung so heiß werden kann, dass Verbrennungsgefahr besteht.

⚠

Die Hebe- und Kippfunktion des Rollstuhls sind so konstruiert, dass sie nicht von selbst absinken, sondern dass nur bei Bedienung dieser Funktionen eine Bewegung erfolgt. Diese Funktionen sind ebenfalls so ausgelegt, dass sie stufenlos funktionieren.

⚠

Eine schlechte Befestigung des Rollstuhls in einem Fahrzeug kann während der Fahrt zu Schäden am Fahrzeug selbst und am Rollstuhl oder zu Verletzungen bei den Passagieren im Fahrzeug führen. Falls Sie keinen Fahrzeuggurt verwenden, während Sie im Rollstuhl sitzen, kann dies im Falle eines Unfalls zu ernsten Verletzungen führen.

⚠

An den Befestigungspunkten oder den Konstruktions- und Gestellteilen oder anderen Komponenten des Rollstuhls dürfen ohne Rücksprache mit dem Rollstuhlhersteller keine Änderungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden.

⚠

Die Dahl Docking Station darf nur durch ausgebildetes und qualifiziertes Personal bei einem Betrieb für Fahrzeuganpassungen in ein Fahrzeug eingebaut werden. Für eine Bestellung von Dahl Docking und Zubehör setzen Sie sich bitte bezüglich weiterer Einzelheiten mit Dahl Engineering in Dänemark in Verbindung.
Sie finden Dahl unter www.dahlengineering.dk

⚠

Der Rollstuhl darf nur in einem Fahrzeug transportiert werden, das für solche Zwecke zugelassen oder angepasst ist. Es ist am sichersten, wenn der Rollstuhl vom Fahrerbereich getrennt ist. Eine weitere empfohlene Möglichkeit ist der Transport in einem Anhänger. Sollte der Rollstuhl in einem Bus, einem Kastenwagen oder einem anderen Fahrzeug transportiert werden, ist entscheidend, dass der Rollstuhl richtig befestigt ist und dass die Befestigungspunkte des Fahrzeugs fest verankert sind. Der Rollstuhl ist in jeder Transportsituation richtig an den vier Befestigungspunkten zu befestigen, um ein Rutschen oder Kippen des Rollstuhls während der Fahrt zu verhindern. Überprüfen Sie, ob der Rollstuhl richtig befestigt ist und ob die Feststellbremsen angezogen sind. Mittels Befestigungsgurten, die durch die mit Hinweisaufklebern versehenen Beschläge vorn und hinten geführt werden, kann der Rollstuhl in einer Position gesichert werden.

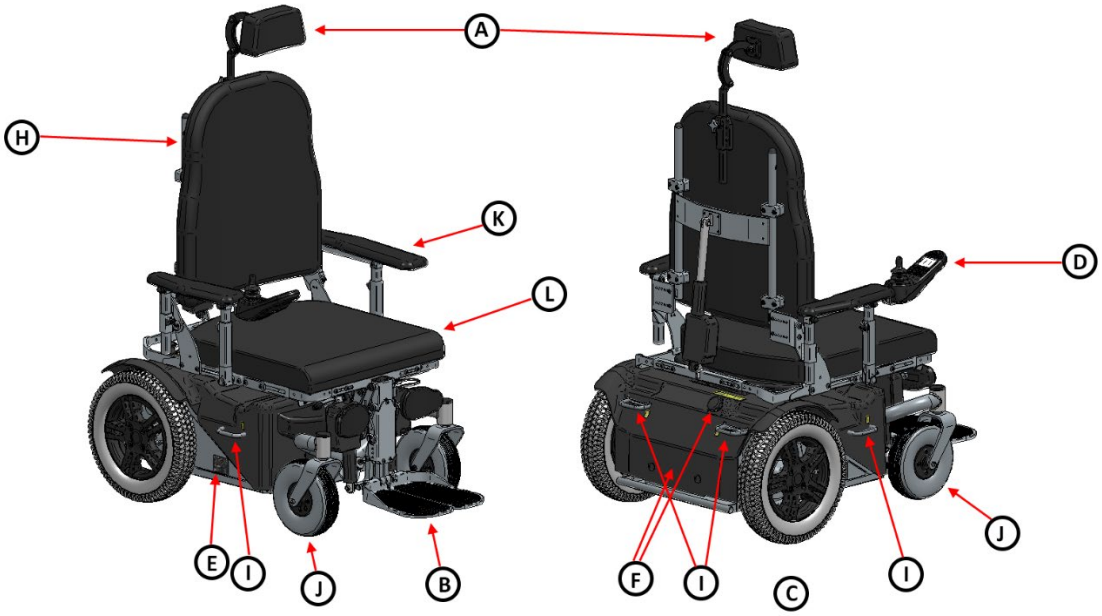
⚠

Befestigen Sie den Rollstuhl gemäß der entsprechenden Anweisungen des Fahrzeugherstellers. Sorgen Sie stets dafür, dass die Befestigungspunkte am Transportfahrzeug gut verankert sind. Deren Verwendung wird dringend empfohlen, da der schwere Rollstuhl bei einem Unfall ernste Probleme verursachen kann.

⚠

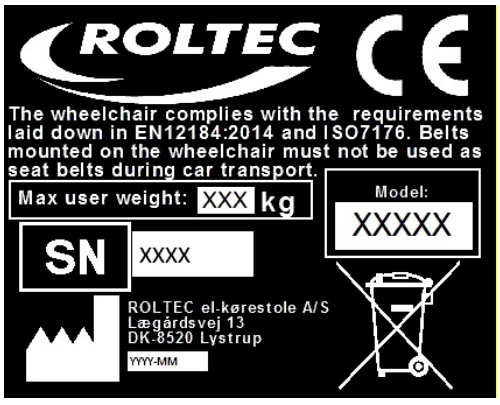
Wenn die Bedienungsanleitung nicht genau befolgt wird, hat dies ein hohes Risiko mit Gefahren für den Benutzer und für Schäden am Fahrzeug zur Folge.

Übersicht der Komponenten



A - Kopfstütze	B - Beinstütze	C - Antriebsräder
D - Steuerung	E - Typenschild	F - Schub-/Fahrhebel
	H - Rückenlehne	I - Festspannösen
J - Lenkrad	K - Armlehne	L - Sitzkissen

Alle ROLTEC-Stühle haben eine eindeutige Identifikationsnummer (Schild), die auf der rechten Seite des Rollstuhls angebracht ist, siehe Bilder.
Hier befinden sich auch Angaben über z.B. das maximale Benutzergewicht und den Herstellungszeitpunkt.

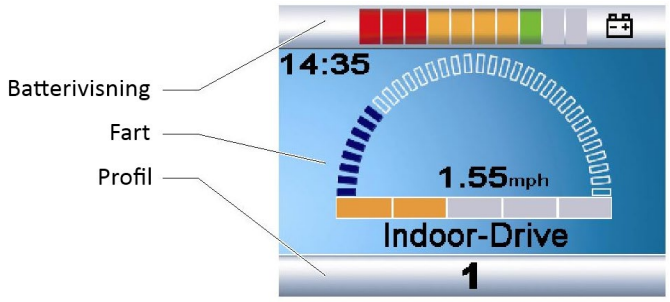


Der Rollstuhl ist als Elektroschrott zu entsorgen, d.h. das Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll weggeworfen werden, sondern ist gesondert abzugeben, damit es umweltfreundlich entsorgt werden kann.

Bedienung PG R-Net.

Allgemeines zur Steuerung des Rollstuhls:

Wenn das Display nicht leuchtet, ist der Rollstuhl abgeschaltet. Leuchtet das Display, dann ist der Rollstuhl eingeschaltet.
Die Steuerung des Rollstuhls kann sich in einem von insgesamt zwei oder mehr Zuständen befinden. Entweder fahrbereit oder in einem Zustand, in dem der Rollstuhl nicht fahren kann, aber in dem mithilfe des Joysticks (Steuerknüppel) sowohl alle elektrisch betriebenen Teile des Rollstuhls □Beinstützen, Sitzverstellung usw. □bedient als auch verschiedene Einstellungen am Stuhl vorgenommen werden können.



Mode:
Möchten Sie den Joystick für andere Funktionen als zum Fahren verwenden, dann können Sie durch Betätigen der Mode-Taste von Fahrzustand zum Moduszustand wechseln (es kann mehrere Moduszustände geben) und damit Zugang zu den übrigen Funktionen des Rollstuhls erhalten.
Mit der Mode-Taste können Sie zwischen den verschiedenen Modi wechseln.

Über die Displaybilder hinaus, die zu den elektrisch betriebenen Teilen des Rollstuhls gehören, kann es weitere Modusbilder geben, falls weiteres mit der Steuerung verbundenes Zubehör montiert ist.

Die Aktivierung der elektrischen Funktionen des Rollstuhls erfolgt durch Bewegen des Steuerknüppels nach vorn oder nach hinten.
Falls das Display nicht den Teil des Rollstuhls zeigt, den Sie aktivieren möchten, können Sie zum gewünschten Teil blättern, indem Sie den Joystick nach links oder rechts bewegen.

Geschwindigkeit:

Die Höchstgeschwindigkeit kann mit dem Geschwindigkeitsregler an der Steuerung geregelt werden.
Der Geschwindigkeitsbalken im Display zeigt die Höchstgeschwindigkeit im gewählten Profil.

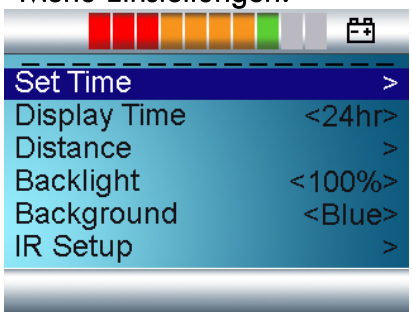
Die Geschwindigkeit kann während der Fahrt mit dem Joystick geregelt werden. Wenn der Joystick wenig bewegt wird, fährt der Rollstuhl langsamer.

Die Spitzengeschwindigkeit wird verringert, wenn der Sitz über einen bestimmten Punkt hinaus angehoben oder gekippt wird. Wenn dies geschieht, wird im Display eine orangefarbene Schildkröte gezeigt.

Fahrprofil:

Die Steuerung kann eingestellt werden, um den Rollstuhl für verschiedene Umgebungen anzupassen. Wenn man das Profil "Soft" wählt, reagiert der Rollstuhl ruhiger. Wenn man sich im Freien befindet, kann das Profil auf einen zügigeren Fahrstil eingestellt werden.
Der Name des aktuellen Profils wird ganz unten im Display angezeigt.
Die Taste Profile ermöglicht es dem Benutzer, durch die in der Steuerung verfügbaren Profile zu navigieren. Die Anzahl der verfügbaren Profile hängt von der Programmierung der Steuerung ab.

Menü Einstellungen:



Im Menü Einstellungen können die Uhr, die Helligkeit, die Hintergrundbeleuchtung, die Farbe und der Kilometerzähler eingestellt werden.
Um in das Menü Einstellungen zu gelangen, müssen an der R-Net CJSM die Tasten für höhere Geschwindigkeit und niedrigere Geschwindigkeit gleichzeitig betätigt werden, und an der CJSM2 muss die Taste für das Warnblinklicht gehalten werden.

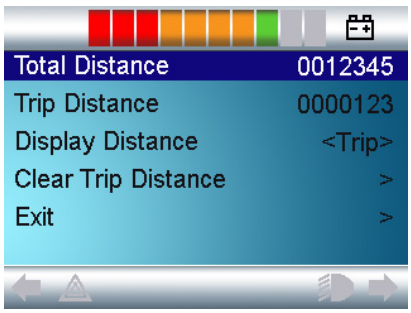
Danach werden folgende Punkte im Menü gezeigt:

Set Time - Einstellen der Uhrzeit:

Bewegen Sie den Joystick nach rechts, um die Uhrzeit einzustellen.
Wählen Sie ganz unten im Menü Exit, um die Funktion zu verlassen.

Display Time:
Auswahl des anzuzeigenden Zeitformats.
Auswahlmöglichkeiten:
12 Stunden, 24 Stunden, aus.

Distance:



Das folgende Untermenü erscheint:
Total Distance: Die Gesamtstrecke, die das Power-Modul zurückgelegt hat.
Trip Distance: Der Streckenzähler kann auf Null zurückgesetzt werden.
Display Distance: Auswahl, ob der Streckenzähler oder der Gesamtzähler im Display angezeigt wird.
Clear Trip Distance: Rücksetzen des Streckenzählers auf Null.
Exit: Das Menü verlassen.

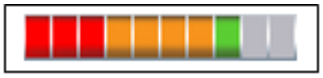
Backlight:

Hintergrundbeleuchtung.
Auswahlmöglichkeiten: 0 % bis 100 % in Schritten von 10 %.

Background:

Hintergrund. Hier kann die Hintergrundfarbe gewählt werden.
Blue = blauer Hintergrund in allen Profilen
White = Weißer Hintergrund in allen Profilen (bei starkem Sonnenlicht ist das Display mit weißem Hintergrund besser zu sehen)
Auto = Der Rollstuhl kann dafür programmiert werden, bei verschiedenen Profilen verschiedene Hintergründe zu zeigen.

Battery Indicator:



Die Batterieladestandsanzeige zeigt den Status der Batterie an.
Rote, gelbe und grüne Elemente leuchten: Volle Reichweite!
Rote und gelbe Elemente leuchten: Verringerte Reichweite!
Rote Dioden blinken langsam: Sehr kurze Reichweite! Der Rollstuhl muss sofort aufgeladen werden, damit die Batterien nicht beschädigt werden oder der Rollstuhl nicht stehen bleibt.

Die Batterieladeanzeige „fährt" hoch: Der Rollstuhl wird aufgeladen. Während das Ladegerät angeschlossen ist, können Sie nicht mit dem Rollstuhl fahren. Er muss abgeschaltet und wieder eingeschaltet werden, um fahren zu können.

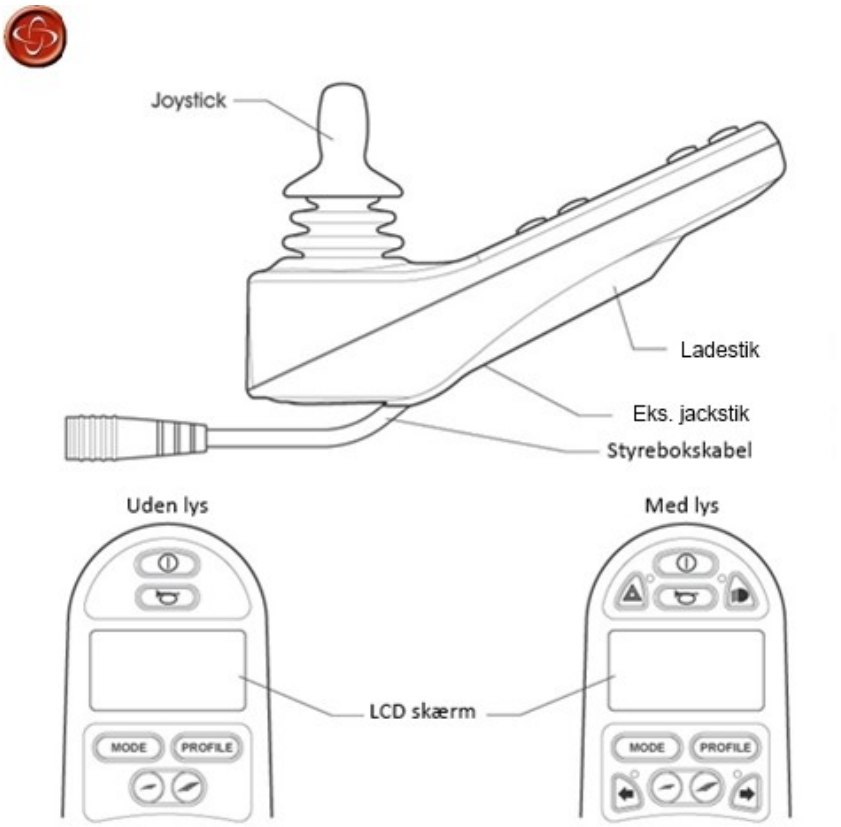
Sperren des Joysticks:

Das System kann mittels des Joysticks gesperrt werden, so dass der Rollstuhl nicht fahren und das System nicht aktiviert werden kann.
Sperren des Systems:

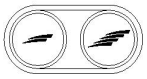
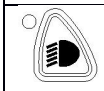
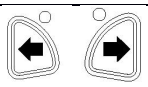
1. Wenn der Rollstuhl eingeschaltet ist, drücken und halten Sie die "Ein/Aus"-Taste.
2. Nach einer Sekunde piept der Rollstuhl, lassen Sie die "Ein/Aus"-Taste los.
3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn, bis ein Piepton ertönt.
4. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bis ein Piepton ertönt.
5. Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Piepton.
6. Der Rollstuhl ist nun gesperrt. – Das Symbol wird im Display angezeigt

Entsperren des Systems:
1. Falls der Rollstuhl abgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein.
2. Bewegen Sie den Joystick nach vorn, bis ein Piepton ertönt.
3. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bis ein Piepton ertönt.
4. Lassen Sie den Joystick los, es ertönt ein langer Piepton.
5. Der Rollstuhl ist nun entsperrt. – Das Symbol ist nicht mehr im Display zu sehen.

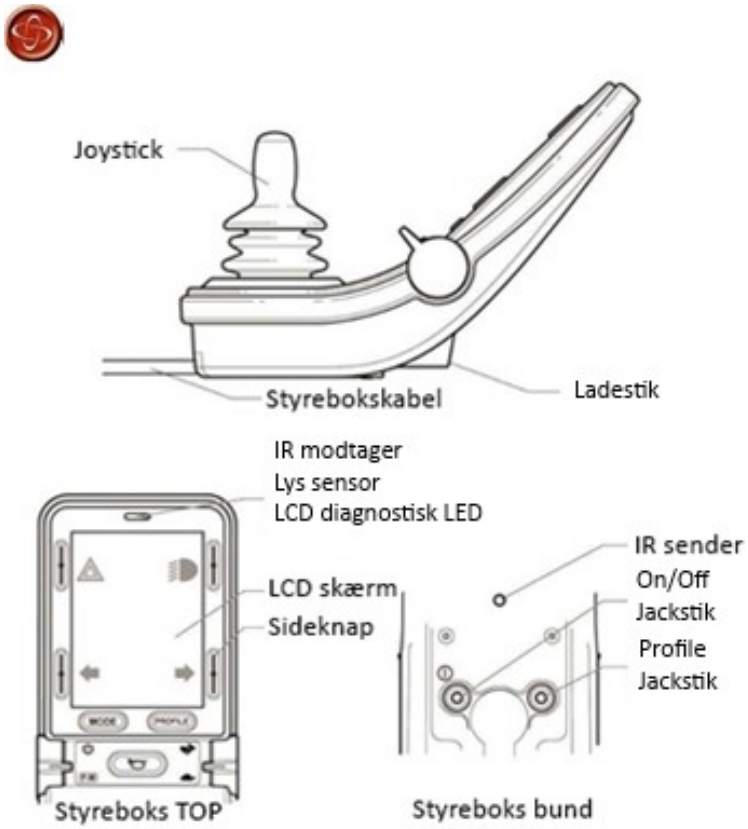
CJSM:

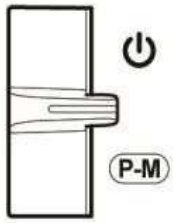
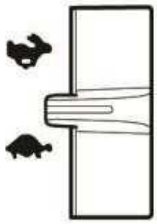
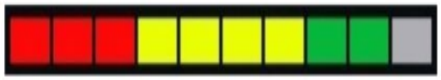


⏻	Die Ein/Aus-Taste schaltet den Rollstuhl ein/aus. Benutzen Sie zum Anhalten des Rollstuhls nicht die Ein/Aus-Taste, außer in einer Notsituation.
PROFILE	Die Profil-Taste ermöglicht dem Benutzer das Navigieren zwischen den Fahrprofilen. Die Anzahl der verfügbaren Profile hängt von der Programmierung der Steuerung ab.

	Diese Tasten verringern / erhöhen die Fahrgeschwindigkeit.
	Die Mode-Taste ermöglicht dem Benutzer das Navigieren durch die verschiedenen elektrischen Funktionen. Die verfügbaren Funktionen sind von der Programmierung der zusätzlichen, mit der Steuerung verbundenen Ausstattung abhängig.
	Diese Taste schaltet die Beleuchtung des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um die Lampen einzuschalten, und betätigen Sie die Taste erneut, um die Lampen auszuschalten. Wenn das Licht eingeschaltet ist, dann wird dies durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.
	Warnsignal mit Ton.
	Diese Tasten schalten den linken / rechten Blinker des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um den Blinker einzuschalten, und betätigen Sie die Taste erneut, um den Blinker auszuschalten. Wenn der Blinker eingeschaltet ist, dann wird dies durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.
	Diese Taste schaltet den Warnblinker des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um den Warnblinker einzuschalten. Wenn sie aktiviert ist, blinkt die Beleuchtung des Rollstuhls. Dies wird gleichzeitig durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.

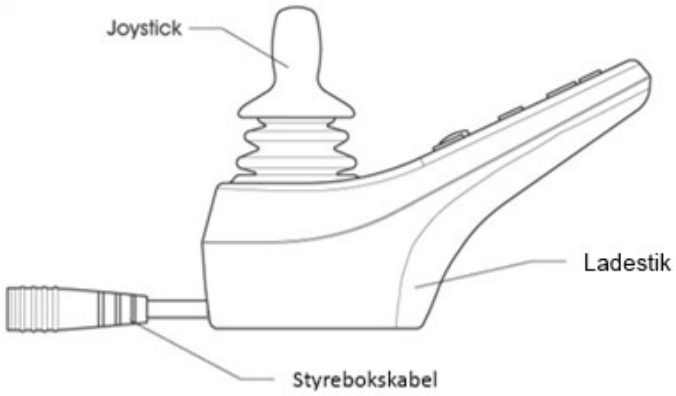
CJSM2:

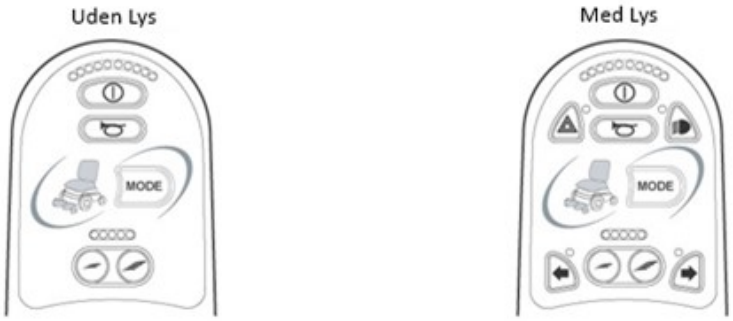


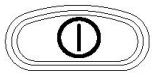
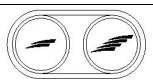
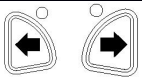
	Die Ein/Aus-Taste schaltet den Rollstuhl ein/aus. Benutzen Sie zum Anhalten des Rollstuhls nicht die Ein/Aus-Taste, außer in einer Notsituation.
	Die Profil-Taste ermöglicht dem Benutzer das Navigieren zwischen den Fahrprofilen. Die Anzahl der verfügbaren Profile hängt von der Programmierung der Steuerung ab.
	Diese Tasten verringern / erhöhen die Fahrgeschwindigkeit.
	Batterieanzeige Alle 10 Felder leuchten (rot, gelb und grün) Der Rollstuhl ist vollständig aufgeladen.

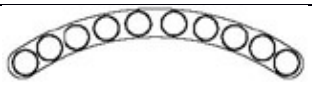
	7 Felder leuchten (rote und gelbe): Der Rollstuhl muss schnellstmöglich aufgeladen werden. 3 Felder leuchten oder blinken langsam (rot): Der Rollstuhl muss sofort aufgeladen werden, damit die Batterien nicht beschädigt werden.
	Die Mode-Taste ermöglicht dem Benutzer das Navigieren durch die verschiedenen elektrischen Funktionen. Die verfügbaren Funktionen sind von der Programmierung der zusätzlichen, mit der Steuerung verbundenen Ausstattung abhängig.
	Diese Tasten steuern die Lichtfunktionen des Rollstuhls. Die Funktionen jeder Taste sind durch ein Symbol angegeben, das auf dem LCD-Bildschirm neben der Taste angezeigt wird. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet oder blinkt das Symbol.
	Warnsignal mit Ton.

JSM:





	Die Ein/Aus-Taste schaltet den Rollstuhl ein/aus. Benutzen Sie zum Anhalten des Rollstuhls nicht die Ein/Aus-Taste, außer in einer Notsituation.
	Diese Tasten verringern / erhöhen die Fahrgeschwindigkeit.
	Die Mode-Taste ermöglicht dem Benutzer das Navigieren durch die verschiedenen elektrischen Funktionen. Die verfügbaren Funktionen sind von der Programmierung der zusätzlichen, mit der Steuerung verbundenen Ausstattung abhängig.
	Diese Taste schaltet die Beleuchtung des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um die Lampen einzuschalten, und betätigen Sie die Taste erneut, um die Lampen auszuschalten. Wenn das Licht eingeschaltet ist, dann wird dies durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.
	Warnsignal mit Ton.
	Diese Tasten schalten den linken / rechten Blinker des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um den Blinker einzuschalten, und betätigen Sie die Taste erneut, um den Blinker auszuschalten. Wenn der Blinker eingeschaltet ist, dann wird dies durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.
	Diese Taste schaltet den Warnblinker des Rollstuhls ein und aus. Betätigen Sie die Taste, um den Warnblinker einzuschalten. Wenn sie aktiviert ist, blinkt die Beleuchtung des Rollstuhls. Dies wird gleichzeitig durch eine LED neben der Taste angezeigt. * Kann bei einigen Modellen eine Sonderausstattung sein.
	<u>Einstellen der elektrischen Funktionen</u> Betätigen sie die "Mode"-Taste, um zwischen dem Fahrmodus und dem Einstellen der elektrischen Funktionen zu wählen. -Wenn keine Symbole (Rücken, Sitz, Beinstützen) aufleuchten, ist der Rollstuhl im Fahrmodus. Wenn eines der Symbole aufleuchtet, können die elektrischen Funktionen eingestellt werden. Bewegen Sie den Joystick zu einer der Seiten, um die einzustellende Funktion auszuwählen. Bewegen Sie zum Aktivieren den Joystick vor oder zurück, je nachdem, in welche Richtung die Funktion verlaufen soll. Folgende Symbole leuchten, wenn die Funktion gewählt ist: (je nachdem, über welche Funktionen der Rollstuhl verfügt). L. Beinstütze: Das Symbol für die linke Beinstütze leuchtet

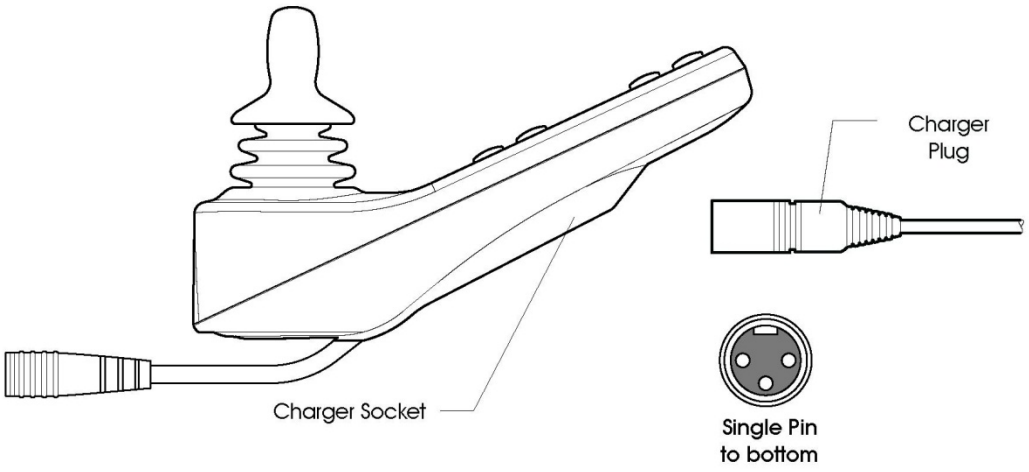
	R. Beinstütze: Das Symbol für die rechte Beinstütze leuchtet **Beide Beinstützen:** Beide Symbole (l. und r.) leuchten gleichzeitig. **Rücken:** Das Symbol für den Rücken leuchtet **Neigen/Kippen:** Die Symbole für Rücken und Sitz blinken und beide Beinstützen leuchten **Heben:** Das Symbol für den Sitz blinkt, Rücken und beide Beinstützen leuchten
	Geschwindigkeitsanzeige **Leuchtet dauerhaft:** Zeigt die Höchstgeschwindigkeit: Eine leuchtende LED bedeutet niedrigste Geschwindigkeit und fünf leuchtende LEDs bedeuten Höchstgeschwindigkeit. **Leuchtdioden blinken**: Die Geschwindigkeit ist aus Sicherheitsgründen begrenzt **Die Leuchtdioden laufen auf und ab**: Der Joystick wurde gesperrt. Profilanzeige: Falls statt Höchstgeschwindigkeit ein Profil gewählt wurde, zeigen die Leuchtdioden das gewählte Profil an.
	**Batterieanzeige** Zeigt zusammen mit dem Batteriestatus an, dass der Rollstuhl eingeschaltet ist. **Rote, gelbe und grüne Elemente leuchten (1-10 LEDs):** Der Rollstuhl ist aufgeladen. **Rote und gelbe Elemente leuchten (1-7 LEDs):** Der Rollstuhl muss aufgeladen werden. **Rote Elemente leuchten (1-3 LEDs leuchten dauerhaft oder blinken):** Der Rollstuhl muss sofort aufgeladen werden, damit die Batterien nicht beschädigt werden. **Die Leuchtdioden laufen:** Der Rollstuhl wird aufgeladen und kann während des Ladevorgangs nicht gefahren werden. Der Rollstuhl muss abgeschaltet und wieder eingeschaltet werden, um fahren zu können. **Die Leuchtdioden laufen auf und ab:** Falls der Joystick bedient wird, bevor oder gerade wenn der Rollstuhl eingeschaltet wird, laufen die Leuchtdioden auf und ab, um anzuzeigen, dass der Joystick sich beim Einschalten des Rollstuhls nicht in der Mittelstellung befindet. Lassen Sie den Joystick los und in die Mitte zurückfallen, damit Sie fahren können. Falls der Joystick nicht innerhalb von 5 Sekunden in der

	Mittelstellung ist, wird der Rollstuhl nicht fahren können, obwohl der Joystick sich später in der Mittelstellung befindet. **Es blinken dann 7 Leuchtdioden** (von links aus gezählt). Schalten Sie den Rollstuhl aus und schalten Sie ihn dann zum Fahren wieder ein, sobald der Joystick in der Mittelstellung ist. Falls eine andere Anzahl von Leuchtdioden blinkt, kann dies einen Fehler im System anzeigen.

Drehhalterung

Beim Setzen in den Rollstuhl bzw. beim Aussteigen aus dem Rollstuhl oder beim dichten Heranfahren an einen Tisch kann die Steuerung parallel zur Armlehne zur Seite geschwenkt werden.
Die Steuerung ist arretiert, wenn sie in Fahrstellung geschwenkt ist. Lösen Sie die Sperre auf der Innenseite der Steuerung und drücken Sie gegen deren Innenseite, um sie zur Seite zu bewegen.

Aufladung:



⚠Das Aufladen sollte in einem belüfteten Raum erfolgen.
Für den Rollstuhl werden Trockengel-Batterien verwendet. Diese Batterien sind vollständig verschlossen und wartungsfrei.

Beachten Sie bitte, dass der Rollstuhl nicht fahren kann, solange das Ladegerät angeschlossen ist. Nach Ende des Ladevorgangs ist der Ladestecker zu ziehen; danach kann der Rollstuhl wie üblich eingeschaltet werden.
Es kann abhängig vom verwendeten Batterietyp von einer Reichweite von 28, 40 oder 50 km je Ladevorgang ausgegangen werden. Die Reichweite reduziert sich, wenn der Rollstuhl mit elektrischer Sonderausstattung ausgerüstet ist.
Zuerst wird das Batterieladegerät an eine 220 V-Steckdose angeschlossen. Danach wird der Stecker des Batterieladegeräts in die Ladebuchse des Rollstuhls gesteckt, die sich in der Steuerung befindet. Lassen Sie den Rollstuhl immer voll aufladen.
Falls der Rollstuhl über längere Zeiträume nicht benutzt wird, müssen die Batterien regelmäßig aufgeladen werden, da sie ansonsten beschädigt werden. Das kann auch erfolgen, indem das Ladegerät immer eingeschaltet ist und am Rollstuhl angeschlossen bleibt. Es wird dann selbsttätig die Batterien nur dann laden, wenn es erforderlich ist. Der Rollstuhl ist in einem trockenen, belüfteten Raum aufzubewahren.

⚠Das Berühren von undichten Batterien sollte vermieden werden, da der Inhalt gesundheitsschädlich sein kann. Falls die Batterien undicht werden sollten, ist es äußerst wichtig, den Stuhl ins Freie oder in einen sehr gut belüfteten Raum zu stellen.

⚠Stecken Sie nur den Ladestecker und nichts anderes in die Ladebuchse. – Kurzschlussgefahr!

! Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.

Siehe die mitgelieferte Gebrauchsanweisung für das Ladegerät.

Mechanische Einstellung des Rollstuhls

⚠ Es dürfen keine mechanischen Einstellungen am Rollstuhl vorgenommen werden, während ein Benutzer im Stuhl sitzt. Die Einstellungen sollten nur durch Personal vorgenommen werden, das mit der Konstruktion und der Funktionalität des Rollstuhls gut vertraut ist.

Sitztiefe

Die Sitztiefe wird in zwei Stufen eingestellt:

1. Platzierung der Sitzfläche
2. Anpassung des Rückens

Sitzfläche:
Die Sitzfläche kann in drei verschiedenen Positionen angebracht werden: A, B und C. Dies ermöglicht folgende Sitztiefen: 1: 37 - 47 cm, 2: 40 - 50 cm und 3: 43 - 53 cm.

1. Entfernen Sie die vier Bolzen, welche die Sitzfläche halten (Abb. 1 - Pos. A).
2. Platzieren Sie die Sitzfläche in der gewünschten Position - 1, 2 oder 3.
3. Montieren Sie die vier Bolzen wieder (Abb. 1 - Pos. A).

Rücken:

1. Lösen Sie die zwei Bolzen auf jeder Seite des Sitzes (Abb. 1 - Pos. B).

⚠: Die Bolzen sind nicht zu entfernen, sondern nur zu lösen.

2. Bewegen Sie die Rückenlehne nach hinten oder nach vorn in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die zwei Bolzen an (Abb. 1 - Pos. B).

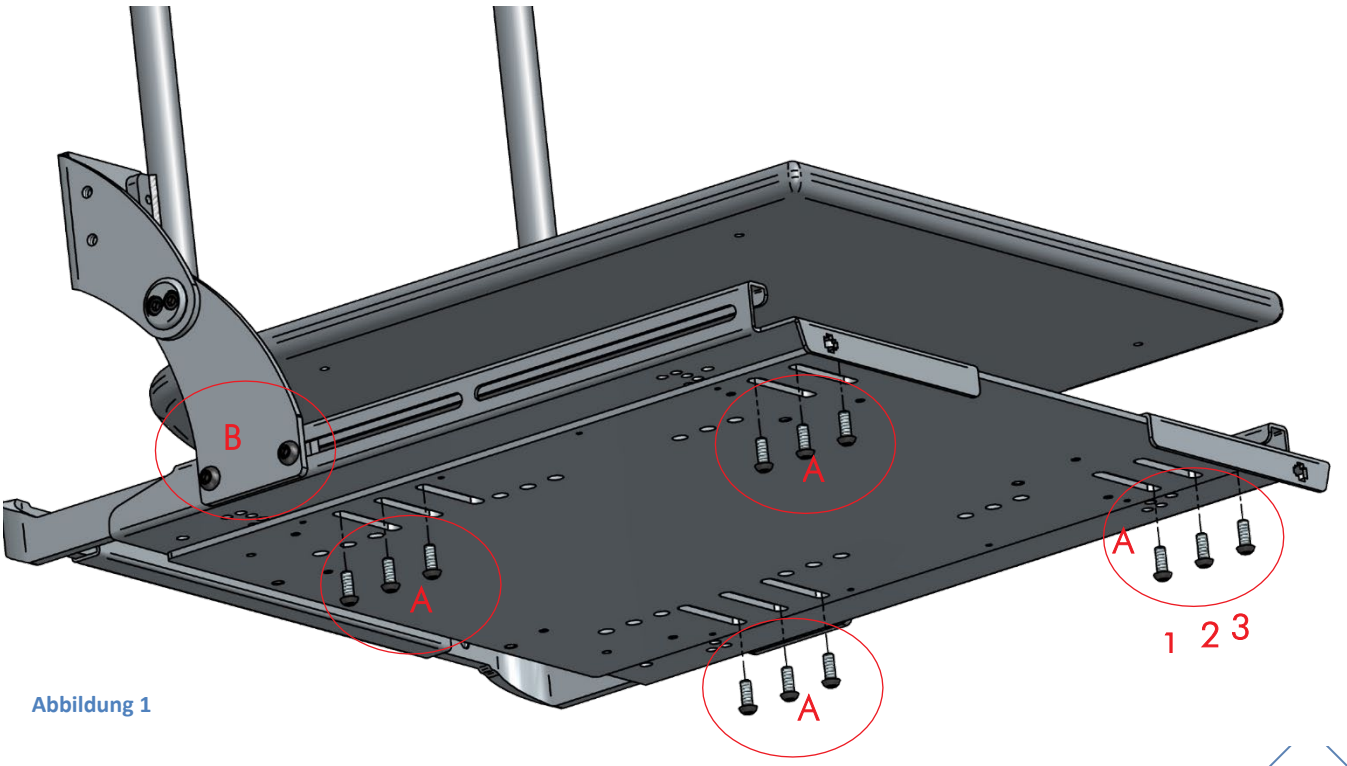


Abbildung 1

Rückenhöhe

1. Lösen Sie die 4x zwei Bolzen (Abb. 2 - Pos. A) an der Rückenpolsterung.
2. Bewegen Sie die Rückenpolsterung nach oben oder nach unten in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die 4x zwei Bolzen (Abb. 2 - Pos. A) am Rücken an.

Höhe der Rückenlehne

Die Rückenlehne ist in zwei Höhen erhältlich: 500 und 570 mm.

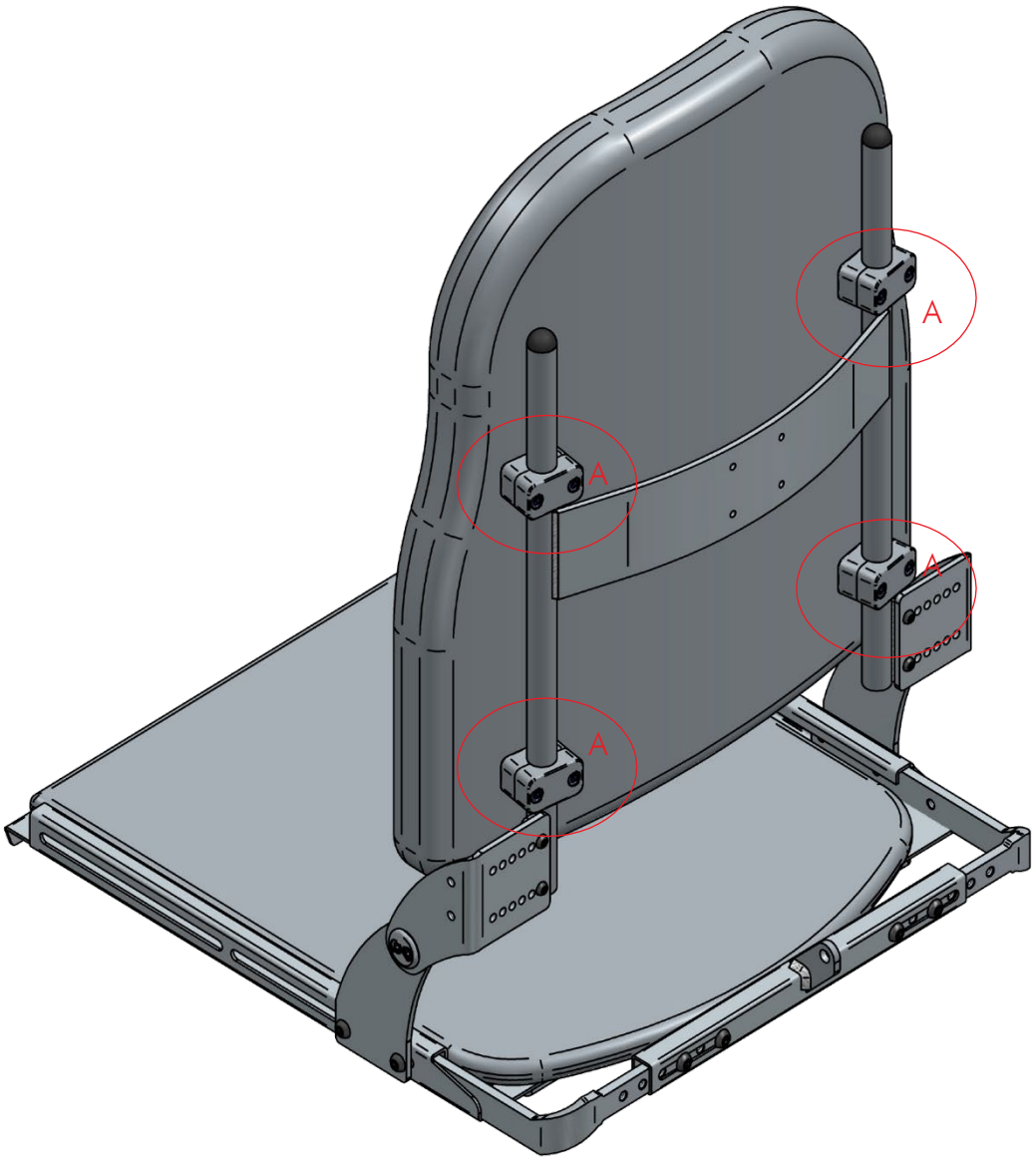


Abbildung 2

Anpassen der Fußstütze

Anpassen der Wadenstütze

1. Lösen Sie die beiden Inbusbolzen. (Abb. 3 - Pos. A)
2. Drehen Sie die Wadenstütze in die gewünschte Position und ziehen Sie die zwei Bolzen an.
3. Falls die gewünschte Position nicht erreicht wird, kann die Wadenstütze in der Reihe von Gewindelöchern nach oben und nach unten versetzt werden.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Wadenstütze.

Anpassen der Position der Beinstütze

1. Lösen Sie die vier Inbusbolzen (Abb. 3 - Pos. B).
2. Bringen Sie die Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Bolzen an.

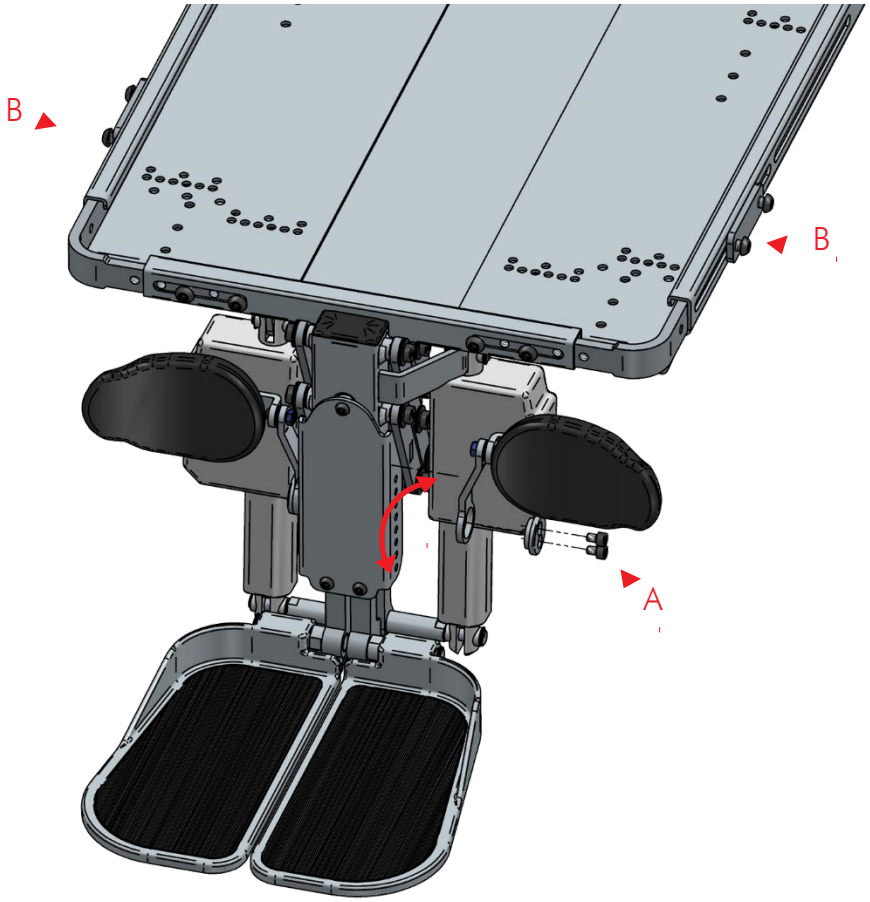


Abbildung 3

Winkel der Fußplatte

1. Lösen Sie die Mutter wie auf der Zeichnung gezeigt. (Abb. 4 - Pos. A)
2. Drehen Sie den Inbusbolzen in die gewünschte Position. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Winkel der Fußplatte kleiner. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird der Winkel der Fußplatte größer.
3. Ziehen Sie die Mutter an, während der Inbusbolzen zurückgehalten wird.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Fußplatte.

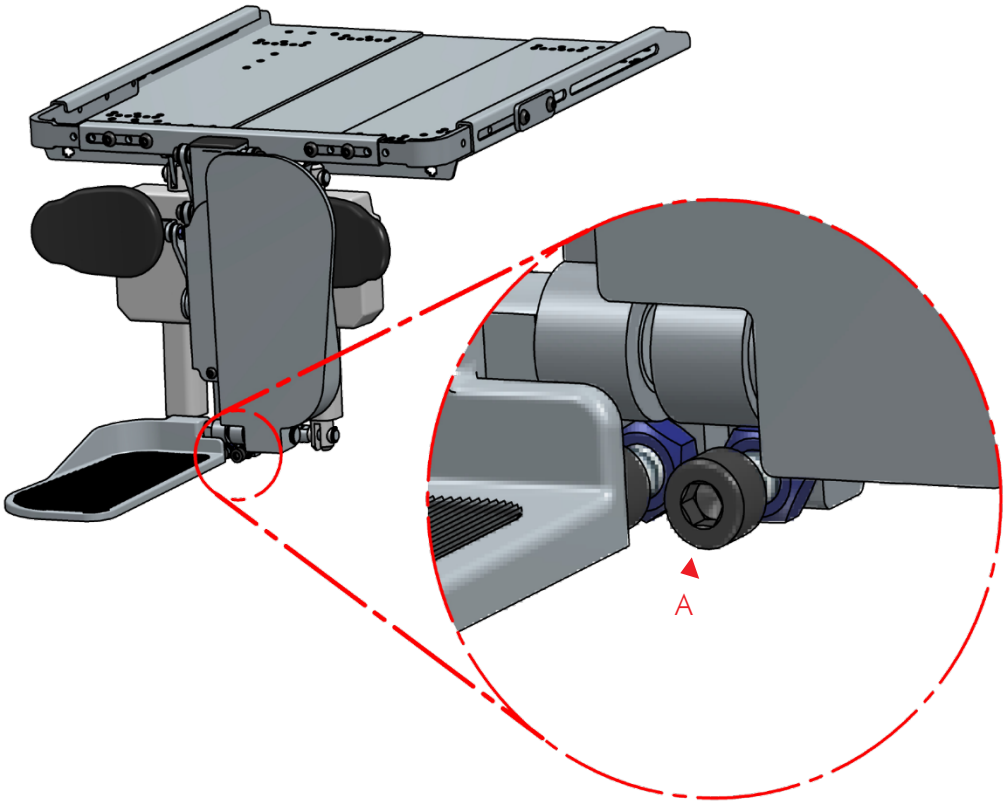


Abbildung 4

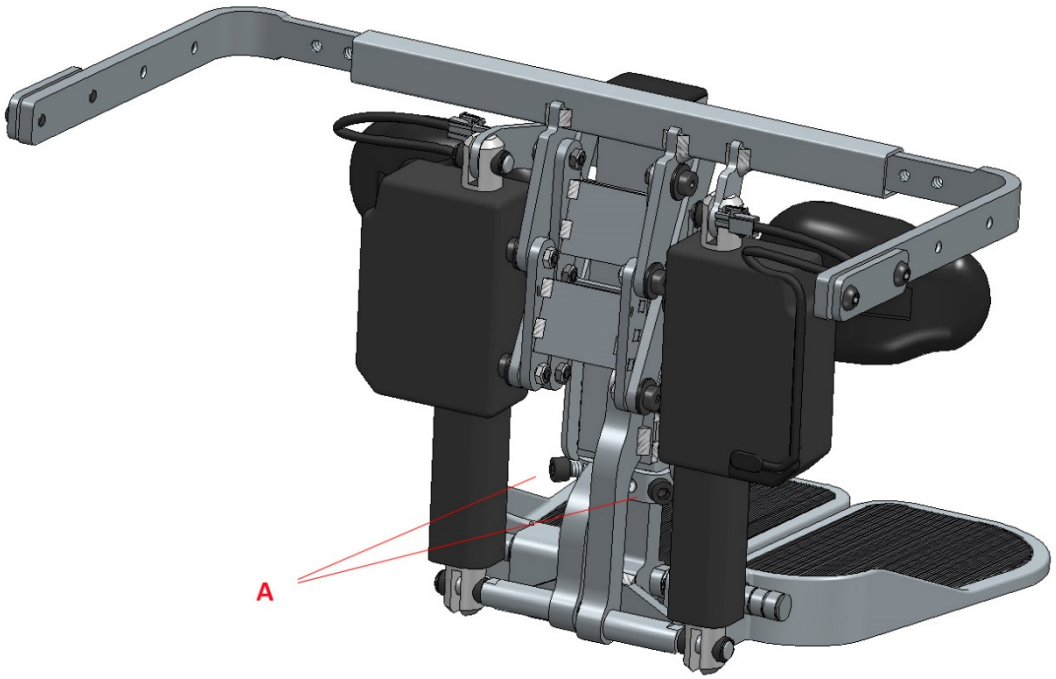
Anpassen der Länge der Beinstütze

Die Länge der Beinstütze kann von 340 mm bis 530 mm eingestellt werden, die Länge vom Kissen bis zu den Fußplatten kann unabhängig voneinander eingestellt werden.

1. Lösen Sie die Schrauben (A) auf der Rückseite der Beinstütze mit dem Inbusschlüssel (Größe 6 mm).

2. Stellen Sie die gewünschte Länge ein.

3. Ziehen Sie die Schrauben (A) wieder an.



Armlehne

Höhe der Armlehne

1. Lösen Sie die vier Bolzen (Abb. 5 - Pos. A).
2. Bringen Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe.

Bitte beachten: Der Winkel der Armlehne kann angepasst werden, indem die vordere und die hintere Stütze in unterschiedlichen Höhen angebracht werden.

3. Ziehen Sie die vier Bolzen an (Abb. 5 - Pos. A).

Bitte beachten Um für die Armlehne eine Höhe über "Standard“ zu erreichen, müssen Sie die Seitenhalterung von links nach rechts ändern und sie auf den Kopf drehen.

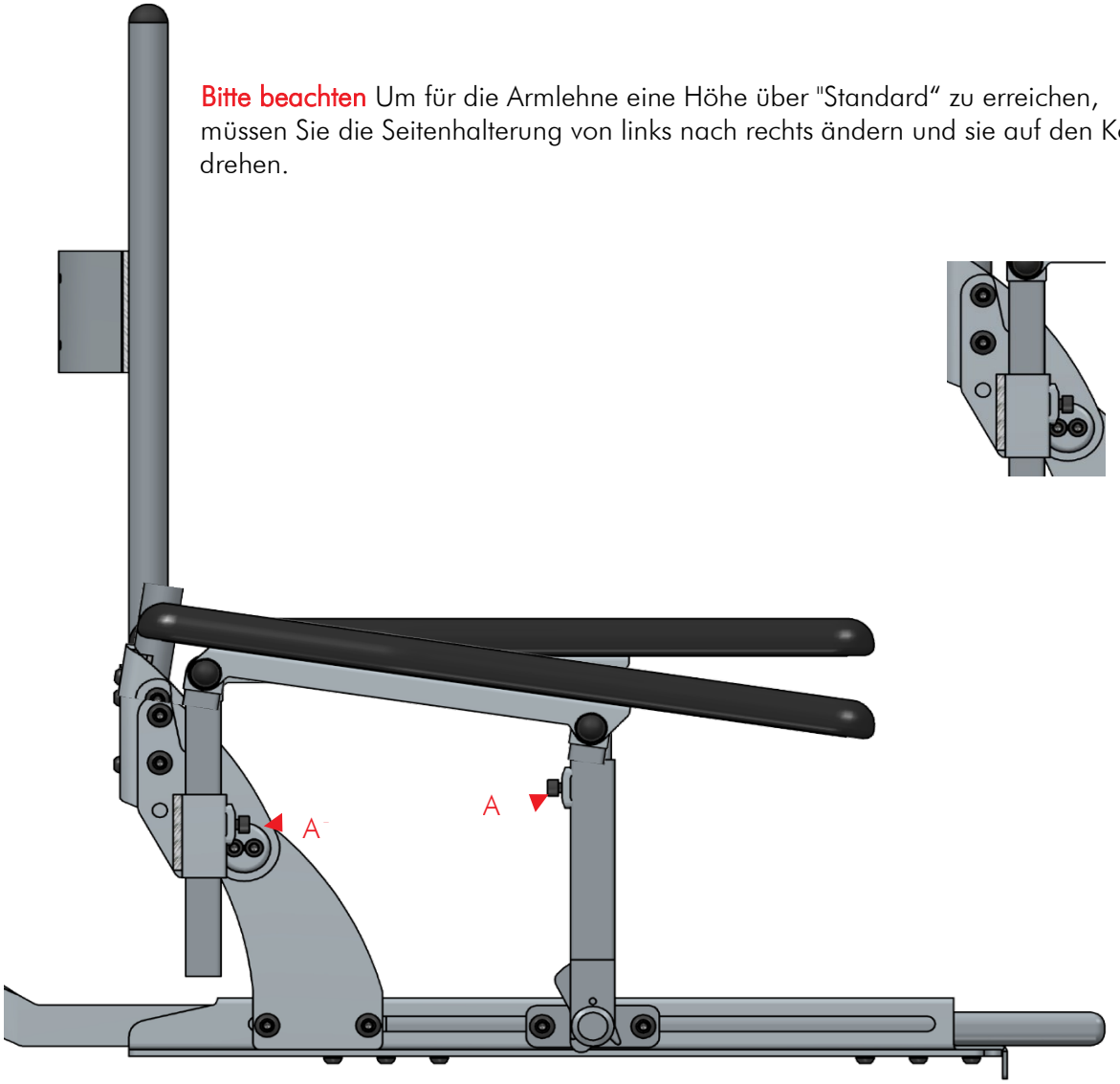


Abbildung 5

Armlehnenpolsterung

1. Lösen Sie die zwei Bolzen (Abb. 6 - Pos. A), welche die Armlehnenpolsterung halten.
2. Bewegen Sie die Armlehnenpolsterung nach hinten oder nach vorn in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die zwei Bolzen an (Abb. 6 - Pos. A), welche die Armlehnenpolsterung halten.

Bitte beachten: Falls dies nicht ausreicht, wählen Sie ein anderes Lochpaar in der Polsterung.

⚠ Falls nicht alle Löcher in der einen oder in der anderen Reihe der Armlehnenpolsterung vollständig von der Armlehnenschiene gestützt werden, ist unter der Armlehnenpolsterung eine Stützplatte anzubringen oder die Armlehnenschiene ist durch ein längeres Modell zu ersetzen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Händler oder an ROLTEC.

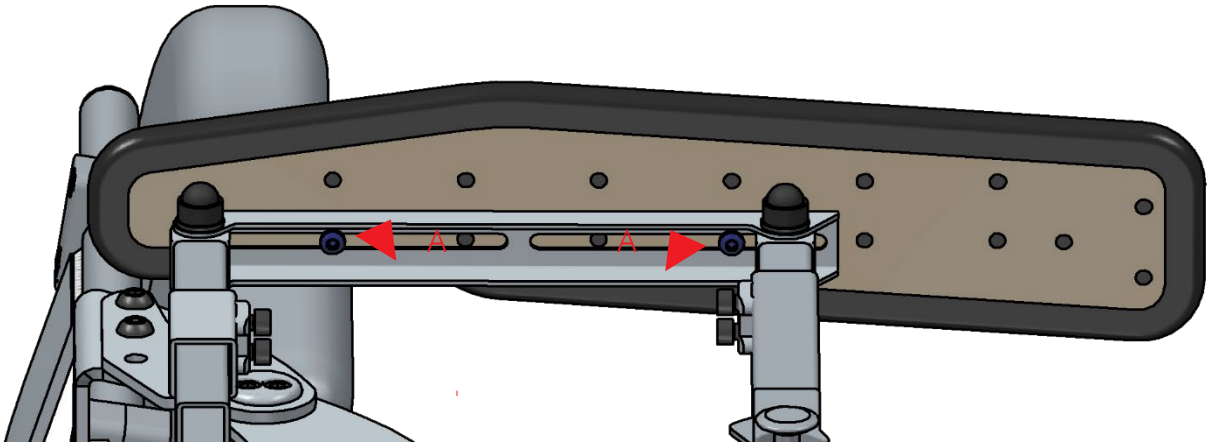


Abbildung 6

Umsetzen aus dem oder in den Rollstuhl.

⚠ Beim Umsetzen aus dem oder in den Rollstuhl schalten Sie zuvor den Rollstuhl aus und ziehen Sie die Bremsen an, bevor sich jemand in den Rollstuhl setzt oder aus dem Rollstuhl aufsteht.
Bei seitlichem Umsetzen oder für den Fall, dass zum Umsetzen ein Tuch aufgelegt werden soll, ist es möglich, die Armlehnen
hochzuklappen.
Betätigen Sie den Auslöserknopf (A) und heben Sie die Armlehne hoch

Die Armlehnen können auf der linken und rechten Seite entlang der Rückenlehne hochgeklappt werden.

Kopfstütze

Die Kopfstütze ist in der Höhe verstellbar und kann abgenommen werden, wenn der Spannarm (A) gelöst ist.

Einstellen der Kopfstütze

Die Kopfstütze ist in der Höhe verstellbar und kann abgenommen werden, wenn der Spannarm (A) gelöst ist.
Wenn der Spannarm (B) gelöst ist, kann die Kopfstütze stufenlos in der Höhe, im Winkel sowie nach vorn und nach hinten eingestellt werden.

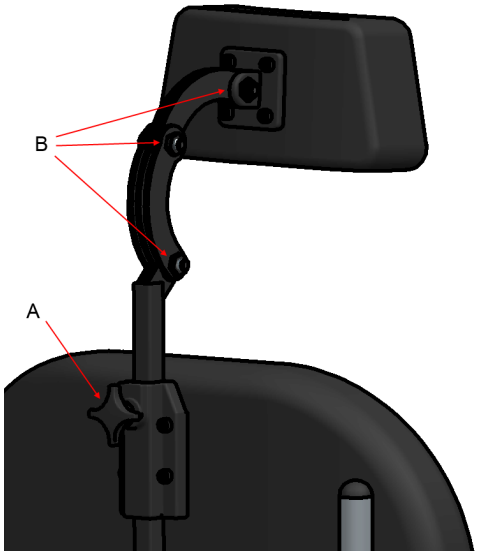


Abbildung 7

Externe Bedieneinheit:

Der Rollstuhl kann mit einer externen Bedieneinheit ausgestattet sein, die anstelle oder zusammen mit dem Joystick und den Displaybildern zur Aktivierung der elektrischen Funktionen des Rollstuhls verwendet werden kann.

Transport des Rollstuhls

⚠Der Elektrorollstuhl darf nicht an der Rückenlehne, den Beinstützen oder den Armlehnen angehoben werden.

Auf- / Abladen

! Der Elektrorollstuhl kann mittels einer Rampe auf- / abgeladen werden.

Transportsicherung

Der Elektrorollstuhl ist mittels Festspannösen zu sichern.

! Es befinden sich vier geprüfte Festspannösen am Rollstuhl (gekennzeichnet durch Hakensymbole neben den Ösen).

Transport als Frachtgut:

Der Rollstuhl muss immer auf den Rädern stehen

Transport im Auto:

Transport des Rollstuhls und des Benutzers in Kraftfahrzeugen

⚠Es muss gewährleistet sein, dass das Fahrzeug für den Transport eines im Rollstuhl sitzenden Passagiers geeignet ist, und dass das Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, um einen Passagier im Rollstuhl zu transportieren. Sorgen Sie dafür, dass die Art des Aussteigens zu Ihrem Fahrzeugtyp passt.
⚠Der Wagenboden und die Befestigungspunkte des Fahrzeugs müssen in der Lage sein, dem gesamten Gewicht des Rollstuhls mit allem Zubehör und dem Benutzer standzuhalten.

⚠Der Rollstuhl ist in Vorwärtsrichtung zu befestigen. Dieser Rollstuhl ist aufprallgeprüft gemäß ISO 7176-19: Mobile Ausrüstung auf Rädern zur Verwendung als Sitz in Kraftfahrzeugen". Der Rollstuhl erfüllt die Anforderungen an einen Frontalzusammenstoß für einen Sitzplatz in Vorwärtsrichtung. Der Rollstuhl wurde nicht hinsichtlich anderer Zusammenstoßrichtungen in einem Kraftfahrzeug geprüft.

Achtung: WTORS ist gemäß den Anweisungen des Herstellers zu verwenden.

WTORS: Dies ist eine Abkürzung für Wheelchair Tie-down and Occupant Restraint System, die in den ISO-Normen 7176-19 und 10542 verwendet wird. Ins Deutsche übersetzt bedeutet es in etwa - Vollständiges Festspannsystem für Rollstuhl und Benutzerrückhaltesystem. Es ist also ein vollständiges System aus Ausrüstung zum Festspannen des Rollstuhls und einem Sicherheitsgurt für den Benutzer. Die Abkürzung WTORS wird in dieser Bedienungsanleitung verwendet.

⚠ Der Rollstuhl darf nur an den gekennzeichneten Befestigungspunkten am Rollstuhlgestell festgespannt werden.

⚠Die Befestigungspunkte (2 vorn, 2 hinten) sind mit einem Hakensymbol gekennzeichnet. Die Ausrüstung zum Festspannen darf nicht am Zubehör des Rollstuhls befestigt werden, wie beispielsweise Armlehnen, Tragarme, Anti-Kipp-Sicherung oder anderen Halterungen.

⚠Ohne vorherige schriftliche Erlaubnis des Rollstuhlherstellers dürfen an den Befestigungspunkten des Rollstuhls für das Dockingsystem, am 4-Punkt-Festspannsystem oder an der übrigen Konstruktion des Rollstuhls keine Veränderungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden.

Symbol für den geprüften Befestigungspunkt für Spanngurte.

Sicherung des Rollstuhls mit einem Spanngurtsystem

⚠Das Standard-4-Punkt-WTORS ist gemäß ISO 10542-1 nur für einen Rollstuhl mit 85 kg + Benutzer geprüft.

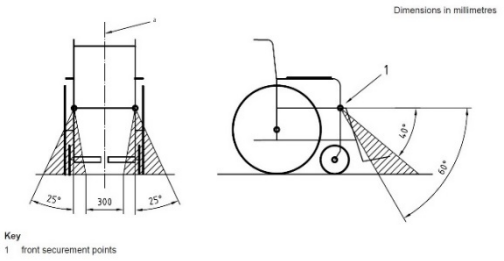
⚠Zum Festspannen von Rollstühlen mit einem Gewicht von über 85 kg wird die Verwendung eines Heavy-Duty-Systems empfohlen, das die Norm ISO 10542 erfüllt und dahingehend geprüft ist, dem Gesamtgewicht des Rollstuhls zusammen mit allen Optionen standzuhalten. Für ein Heavy-Duty-System werden vier Spanngurte zum Festspannen des Rollstuhls verwendet, zwei Spanngurte vorn und zwei Spanngurte hinten.

⚠Wenn ein Standard-4-Punkt-WTORS zum Festspannen eines Rollstuhls mit einem Gewicht von über 85 kg benutzt wird, sind sechs Spanngurte zum Festspannen des Rollstuhls zu verwenden. Zwei Spanngurte vorn und vier Spanngurte hinten.

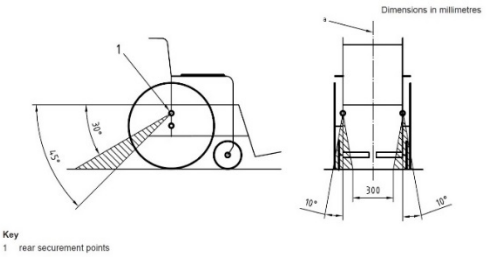
⚠Verwenden Sie niemals Ausrüstung zum Festspannen, die keine Zulassungskennzeichnung gemäß ISO 10542 trägt.

Winkel für Spanngurte

Wenn die Spanngurte angebracht sind, müssen deren Winkel innerhalb der unten gezeigten bevorzugten Winkel liegen.



Bevorzugte Winkel für die vorderen Spanngurte



Bevorzugte Winkel für die hinteren Spanngurte

⚠Allgemeine Anweisungen für Sicherheitsgurte zum Angurten von Rollstuhlbenutzern

⚠Verwenden Sie ein 3-Punkt-Sicherheitsgurtsystem zum Schutz des Rollstuhlbenutzers. Der Gurt muss eine Zulassungskennzeichnung gemäß ISO 10542, e (EU europäische Zulassung) oder (E) (UNECE-Zulassung) tragen.

⚠Falls der Beckengurt und der Schultergurt getrennt werden können, sind beide zum Schutz des Benutzers zu benutzen, um das Risiko für Verletzungen an Kopf oder Brust beim Aufprall auf Fahrzeugteile zu reduzieren.

⚠Der Sicherheitsgurt des Benutzers ist an geeigneten Stellen im Fahrzeug zu befestigen.

⚠Benutzen Sie während des Transports eine geeignete Kopfstütze.

⚠Ein Postural-Gurt, (z.B. ein Beckengurt oder ein anderer Stützgurt), der am Sitz oder am Rahmen des Rollstuhls verankert ist, darf nicht als Sicherheitsgurt verwendet werden oder als Rückhaltevorrichtung für einen Rollstuhlbenutzer in einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug betrachtet werden.

⚠Der Sicherheitsgurt muss vollständigen Kontakt zu Schulter, Brust und Becken haben, und der Beckengurt muss niedrig über der Vorderseite des Beckens angebracht sein, wo Becken und Schenkel zusammentreffen (vergleiche ISO-Norm 7176-19).

⚠Der Schräggurt für den Oberkörper muss wie gezeigt schräg über die Brust und dicht über den Mittelpunkt der Schulter verlaufen.

⚠Der Sicherheitsgurt ist so stramm wie möglich einzustellen, muss jedoch für den Benutzer noch bequem sein.

⚠Bänder für Sicherheitsgurte dürfen während der Benutzung nicht verdreht sein.

⚠Die Platzierung des Sicherheitsgurtschlosses muss mit Sorgfalt erfolgen, damit dessen Auslöserknopf während der Fahrt oder bei einem Zusammenstoß nicht mit Fahrzeugteilen in Kontakt kommt.

⚠Der Sicherheitsgurt darf nicht durch Rollstuhlkomponenten oder Teile wie z.B. Armlehnen oder Räder vom Körper ferngehalten werden.

Figure 6 — Illustration of improper belt-restraint fit

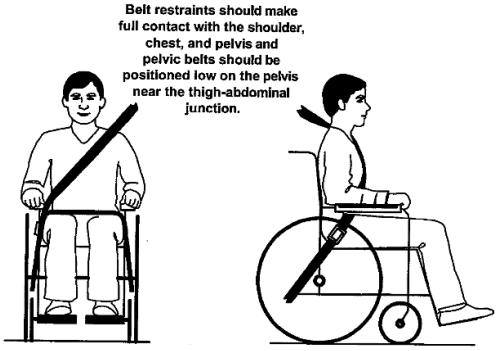


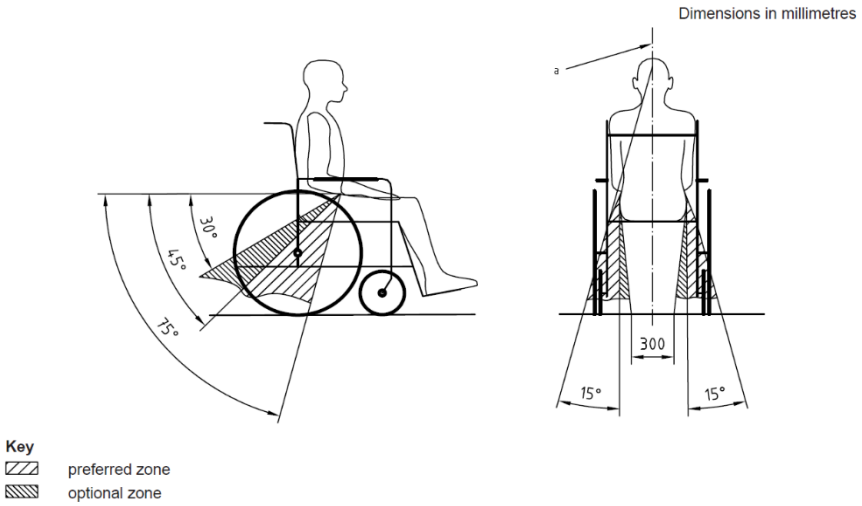
Figure 7 — Illustration of proper belt-restraint fit

Text zu Abbildung 6
Darstellung einer falschen Anbringung des Sicherheitsgurtes

Text zu Abbildung 7
Darstellung der richtigen Anbringung des Sicherheitsgurtes

Die Positionierung des Sicherheitsgurtes bei Verwendung eines 4-Punkt-Gurtbefestigungssystems

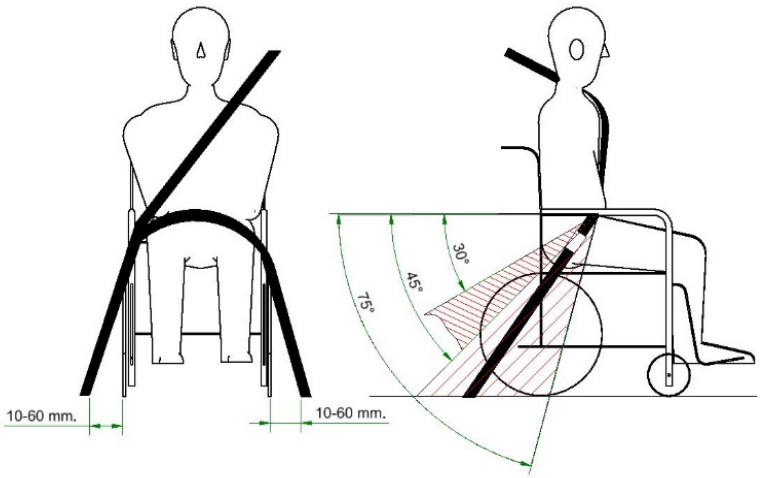
⚠Der Beckengurt muss niedrig über der Vorderseite des Beckens angelegt sein, so dass er einen Winkel bildet, der innerhalb des bevorzugten oder alternativen Bereichs von 30° bis 75° Grad liegt, wie auf der Abbildung gezeigt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs von 45° bis 75° ist wünschenswert, darf jedoch nie mehr als 75° Grad betragen



Bevorzugte (preferred) und alternative (optional) Winkel für den Beckengurt bei Verwendung eines 4-Punkt-WTORS

Die Positionierung des Sicherheitsgurtes beim Festspannen des Rollstuhls mit dem Dahl Docking-System

⚠Beim Festspannen eines Rollstuhls mit dem Dahl Docking-System müssen die Bodenbefestigungspunkte für den Sicherheitsgurt 10 bis 60 mm an der Außenseite der Räder des Rollstuhls platziert sein.
Der Beckengurt muss niedrig über der Vorderseite des Beckens angelegt sein, so dass er einen Winkel bildet, der innerhalb des bevorzugten oder alternativen Bereichs von 30° bis 75° Grad liegt, wie auf der Abbildung gezeigt. Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb des bevorzugten Bereichs von 45° bis 75° ist wünschenswert, darf jedoch nie mehr als 75° Grad betragen.



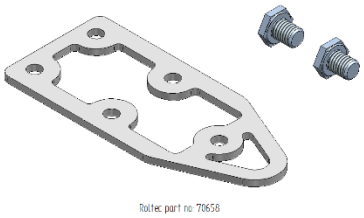
Bevorzugte (preferred) und alternative (optional) Winkel für den Beckengurt bei Verwendung eines Dahl Docking-Systems

Inhalt der Dahl Docking-Station #501750

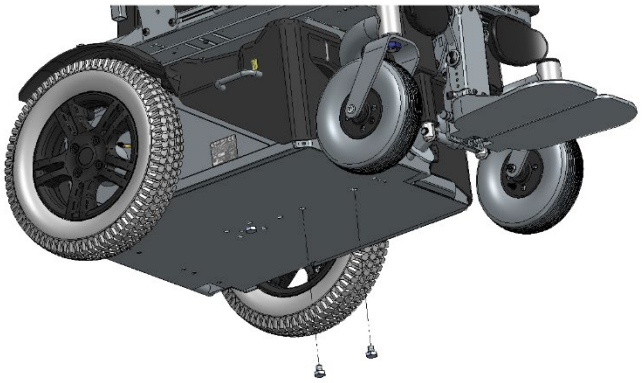
(Foto #501750)

Montage der Dahl Docking Halteplatte unter dem Rollstuhl

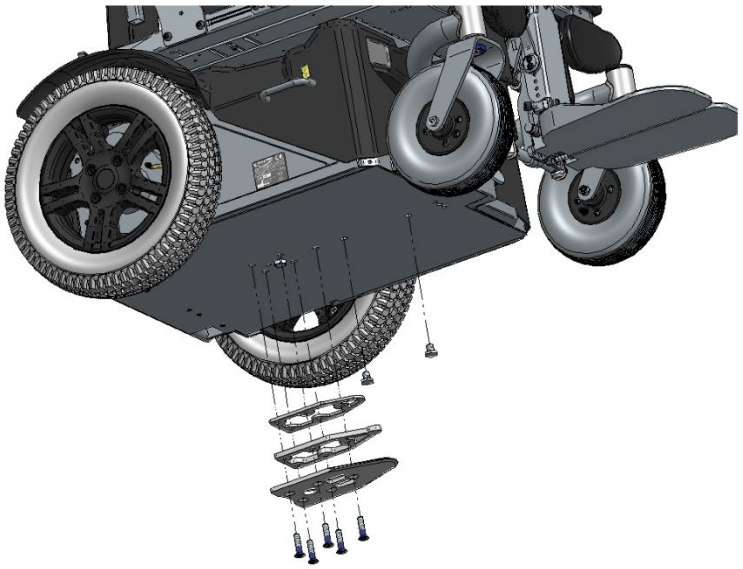
Um die Halteplatte für das Docking-System unter dem Rollstuhl montieren zu können, ist es erforderlich, ein rollstuhlspezifisches Anpassungsset für das ROLTEC zu bestellen. Das Set enthält Spezialbolzen und ein Abstandsstück, das unter dem Rollstuhl zu montieren ist.



Verwenden Sie das ROLTEC-Anpassungsset Art. # 70658 zur Montage der Halteplatte



1. Entfernen Sie die zwei Bolzen unter der Hebevorrichtung, siehe Abbildung.



2. Montieren Sie die Spezialbolzen aus dem Anpassungsset von ROLTEC dort, wo die zwei Bolzen entfernt wurden.

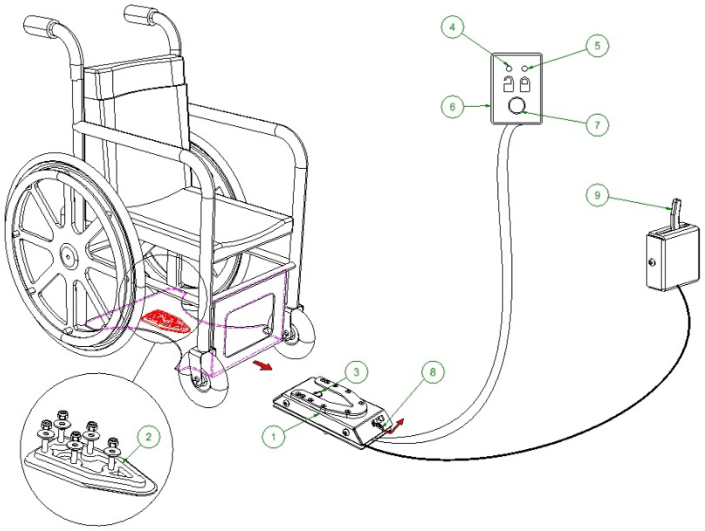
3. Montieren Sie die 8 mm-Abstandsscheibe + das Anpassungsset auf der Halteplatte und montieren Sie die fünf Bolzen (Dahl #502800) durch die Abstandsscheibe, das Anpassungsset und die Halteplatte.
   Montieren Sie die fünf Bolzen in den Muttern und ziehen Sie diese mit einem Anzugsmoment von 16 - 18 Nm an.

⚠Verwenden Sie keine anderen als die von Dahl Engineering gelieferten Originalbolzen (Art. # 502800, Qualität 14.9, Torx-Schraubendreher Größe 27). M8-Standardbolzen mit Senkkopf sind im Falle eines Zusammenstoßes nicht stabil genug.

Verwenden Sie Loctite 222 (oder ein entsprechendes Mittel eines anderen Herstellers) zur Sicherung von Gewinden an allen Bolzen.

Führen Sie eine abschließende Kontrolle durch, indem Sie den Rollstuhl in der Dockingstation verriegeln. Prüfen Sie, ob die Halteplatte richtig hält, und untersuchen Sie, ob alle Arten des Lösens wie vorgesehen funktionieren. Es ertönt ein Warnton, falls die Halteplatte nicht ganz in die Dockingstation eingefahren ist.

Funktionsbeschreibung für das Dahl Docking-System



(1) Dahl Docking-Station
(2) Halteplatte und 8 mm-Abstandsplatte
(3) Sperrstift
(4) Rote LED
(5) Grüne LED
(6) Bedienfeld
(7) Druckknopf / Auslöserknopf
(8) Manueller Notauslöser
(9) Manueller Auslösehebel

Verriegeln des Rollstuhls in der Docking-Station

1. Fahren Sie langsam und gerade über die Docking-Station. Die Halteplatte unter dem Rollstuhl hilft dabei, den Rollstuhl richtig in die Docking-Station zu führen. Wenn die Halteplatte ganz in die Docking-Station eingefahren ist, verriegelt ein federbelasteter Sperrstift automatisch die Halteplatte.

2. Die Docking-Station ist mit einem Kontrollkontakt ausgestattet, der anzeigt, ob die Halteplatte richtig in der Docking-Station verriegelt ist. In dem Moment, wenn die Halteplatte den Sperrstift berührt, erklingt ein Warnton, und die rote Anzeige (LED) im Bedienfeld leuchtet, bis die Halteplatte in der richtigen Position ist oder der Rollstuhl von der Docking-Station weggefahren wird.

3. Als Anzeige dafür, dass der Rollstuhl richtig verriegelt ist, muss der Warnton verstummen, die rote Anzeige (LED) im Bedienfeld erloschen sein und die grüne Anzeige (LED) leuchten.

4. Vergessen Sie nicht, den Sicherheitsgurt anzulegen, bevor Sie losfahren.

⚠Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Bewegung:
während ein Rollstuhl gerade auf seinen Platz in der Docking-Station fährt.
wenn der Rollstuhl nicht richtig befestigt und der Benutzer nicht richtig angegurtet ist.
wenn ein Warnton ertönt und/oder die rote Warnanzeige (LED) im Bedienfeld blinkt oder leuchtet!

⚠Kontrollieren Sie immer, ob die Halteplatte richtig in der Docking-Station sitzt, indem Sie versuchen, mit dem Rollstuhl rückwärts aus der Docking-Station zu fahren, bevor das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird. (Es darf nicht möglich sein, den Rollstuhl rückwärts aus der Docking-Station zu fahren, ohne auf den roten Auslöseknopf auf dem Bedienfeld zu drücken.)

Lösen aus der Docking-Station

1. Sobald das Fahrzeug zum Stehen gebracht wurde, wird der Sicherheitsgurt entfernt.
2. Fahren Sie den Rollstuhl in der Docking-Station so weit nach vorn wie möglich, um den Druck auf den Sperrstift aufzuheben.
3. Drücken Sie auf den roten Auslöserknopf auf dem Bedienfeld. Der Sperrstift wird in fünf Sekunden freigegeben / gelöst. Danach wird der Sperrstift automatisch wieder gesperrt / aktiviert.
4. Fahren Sie den Rollstuhl rückwärts aus der Docking-Station heraus, bevor die fünf Sekunden vergangen sind. Versuchen Sie nicht, rückwärts aus der Docking-Station zu fahren, **bevor** die rote LED im Bedienfeld aufleuchtet, die den entsperrten Zustand anzeigt.

⚠Der Versuch, rückwärts aus der Docking-Station herauszufahren, bevor der Sperrstift ganz heruntergezogen ist und die rote LED im Bedienfeld leuchtet, wird den Sperrstift blockieren, wodurch es unmöglich wird, rückwärts aus der Docking-Station herauszufahren. Falls dies geschieht, wiederholen Sie bitte den oben beschriebenen Vorgang zum Lösen.

Manuelles Lösen im Falle eines elektrischen Fehlers.

An der Vorderkante der Docking-Station ist ein manueller Notauslöser angebracht für den Fall, dass die Elektrik versagen sollte.

1. Der rote Auslöserhebel wird zur Seite gedrückt und dann festgehalten, während der Rollstuhl weggefahren wird.
2. Es kann auch ein kabelgesteuerter manueller Bedienhebel als Zubehör montiert sein. Der rote Auslöserhebel wird auch zur Seite gedrückt und dann festgehalten, während der Rollstuhl weggefahren wird.

Für den Fall, dass die beschriebenen Vorgehensweisen für das manuelle Lösen fehlschlagen, wird mit jeder Docking-Station auch ein Notauslöserwerkzeug aus rotem Plastik geliefert.

1. Fahren Sie den Rollstuhl in der Docking-Station so weit nach vorn wie möglich, um den Druck auf den Sperrstift aufzuheben.
2. Führen Sie das Auslöserwerkzeug in den Spalt zwischen der Halteplatte und der Docking-Station.
3. Drücken Sie das Auslöserwerkzeug und den Rollstuhl hart nach vorn, bis der Sperrstift nach unten gezwungen wird – danach kann der Rollstuhl rückwärts aus der Docking-Station gefahren werden.

Siehe bitte auch die jeweiligen Anleitungen von Dahl Engineerings bezüglich Montage, Benutzung und Wartung.

Montage des Dahl Docking-Systems im Fahrzeug

Dahl Engineering verkauft die Docking-Station nur an professionelle Fahrzeugumbauer, die Fahrzeuge für den Rollstuhltransport umbauen. Die Montage muss durch einen qualifizierten und erfahrenen Techniker/Monteur erfolgen. Dahl Engineering kann für eine ganze Reihe von Fahrzeugen fahrzeugspezifische Montageanleitungen liefern, die der Techniker bei der Montage zu befolgen hat. Setzen Sie sich bitte mit Dahl Engineering in Verbindung, um Informationen bezüglich zugelassener Fahrzeuge und Montagepositionen zu erhalten.

Die Kontaktdaten für Dahl Engineering finden Sie unter: www.dahlengineering.dk

Positionierungsgurte:

Der Rollstuhl kann mit verschiedenen Gurttypen aus unserem großen Gurtprogramm geleifert werden. Die Gurte können nach Bedarf am C-Profil oder am Rücken des Sitzes befestigt werden.
Die Halterung zur Montage des Beckengurtes erfolgt am C-Profil auf beiden Seiten des Sitzes wie auf Abb. 8 gezeigt.

⚠Gurte, die am Rollstuhl montiert sind, dürfen nicht als Personensicherheitsgurte während der Autofahrt verwendet werden. Der Benutzer muss immer die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs benutzen.

Diese Bestimmung gilt unabhängig davon, ob Gurte in den Festspannösen des Rollstuhls verwendet werden – Dahls Docking-System Festspannsysteme.

Abbildung 8 Montage des Beckengurtes

Schiebefunktion

Die elektronische Bremse kann bei Bedarf abgeschaltet werden, um den Rollstuhl manuell zu bewegen / zu schieben.

Die Motoren des Elektrofahrzeugs sind mit automatischen Bremsen ausgestattet, die verhindern, dass das Elektrofahrzeug rollt. Diese Bremse kann bei Bedarf abgeschaltet werden, um den elektrischen Rollstuhl manuell zu bewegen / zu schieben.

Wenn man den Rollstuhl schieben möchte. An allen RWD-Modellen von ROLTEC befindet sich der Hebel zum Lösen der Bremse hinten am Rollstuhl. Er ist durch ein Schild gekennzeichnet.

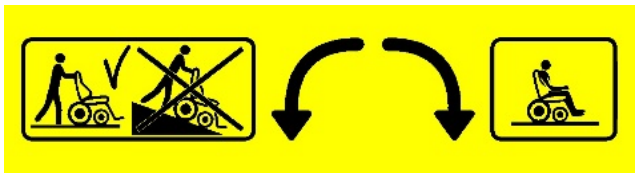
! Das Umsetzen in den bzw. aus dem Rollstuhl darf nur erfolgen, wenn der Elektrorollstuhl abgeschaltet ist und der Hebel für den Wechsel zwischen Fahr- und Schiebefunktion auf Fahrfunktion steht.

! Wenn die Bremsen ausgeschaltet sind, wird der Rollstuhl "piepsen" und im Display "PM Brake error" anzeigen, um davor zu warnen, dass die Bremsen abgeschaltet sind, so lange der Rollstuhl eingeschaltet ist.

⚠ Für alle Rollstühle gilt, dass sie bei manuell abgeschalteten Bremsen von selbst rollen können, wenn sie auf einem schrägen Untergrund stehen.

⚠ Die Schiebefunktion darf nur von einer Begleitperson freigeschaltet werden, nicht vom Benutzer selbst.
Dadurch ist dafür gesorgt, dass der Motor nur freigeschaltet wird, wenn ein Begleiter zugegen ist, der gewährleisten kann, dass das Elektrofahrzeug sich nicht unerwartet bewegt.

Vision Ct4 und HD:



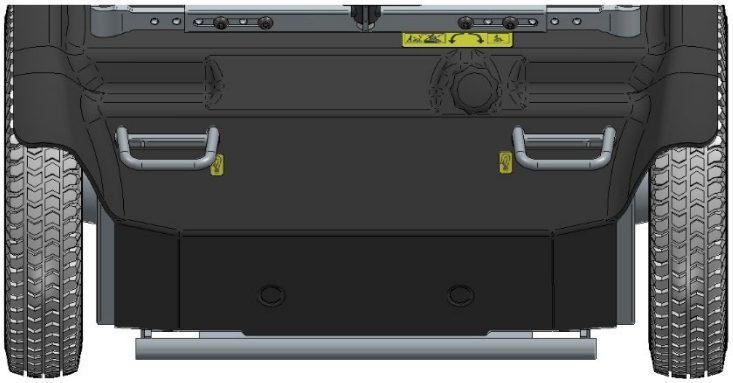


Abbildung 9 Der Rollstuhl in Fahrfunktion

Die Bremsen sind aktiv, wenn die Griffe rechts sind.

Python:

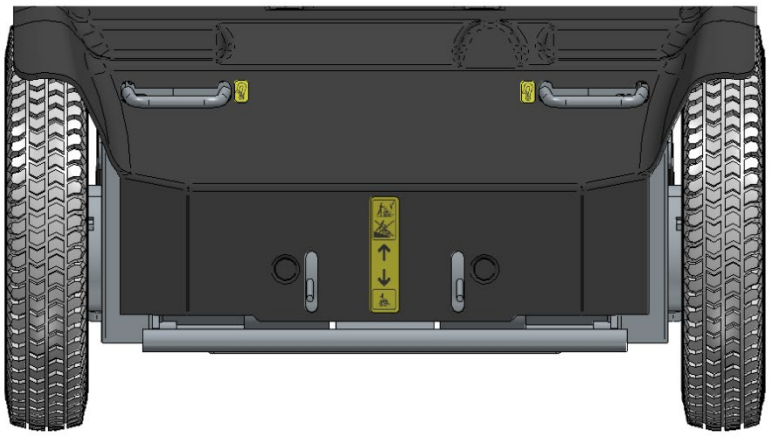


Abbildung 10 Der Rollstuhl in Fahrfunktion

Die Bremsen sind aktiv, wenn die Griffe unten sind.

Bremsen

Der Rollstuhl bremst, wenn man den Joystick loslässt und er in die senkrechte Position zurückgeht. Es kann eingestellt werden, wie schnell der Rollstuhl abbremst, so dass der Nachlauf geringer wird. Ein kurzer Nachlauf führt dazu, dass der Stuhl hart bremst. Diese Einstellung muss von ROLTEC durchgeführt werden.

⚠ Achten Sie beim Fahren auf Rampen ganz besonders auf den Nachlauf. Lassen Sie den Joystick los und bremsen Sie vor der Rampenkante.

Notbremse. Die Notbremsung des Rollstuhls erfolgt durch Drücken der EIN/AUS-Taste, die den Rollstuhl abschaltet.
Diese Bremsmethode führt zu einer sehr harten Vollbremsung

Es kann eingestellt werden, wie schnell der Rollstuhl abbremst.
Diese Einstellung muss von ROLTEC durchgeführt werden.

Licht und Reflektoren

Der Rollstuhl ist auf der Vorder- und der Rückseite mit Reflektoren ausgestattet.
Licht und Blinker wählbares Zubehör.

Zugang zum Batteriefach

Zugang zu den Batterien und zur Elektronik erhält man nach Entfernen der Radabdeckung des Rollstuhls:

1. Fahren Sie das Hebe-/Kipp-Modul ganz nach oben und setzen Sie den Sicherheitsbolzen oder ein Stück Eisenstange mit ∅ 8 mm quer in die Löcher im oberen Rahmen des Sitzhebevorrichtung in der untersten Ecke hinten.

2. Kann das Hebe-/Kipp-Modul nicht elektrisch nach oben gefahren werden, dann entfernen Sie mit einem Schraubendreher zuerst den schwarzen Gummipfropfen ganz vorn an der Hebevorrichtung (siehe Abbildung D) und ziehen Sie an der farbigen Schnur. Hierdurch wird die Hebevorrichtung gelöst, und eine Person kann nun das Sitzgestell anheben und eine andere Person kann den Hebestoppbolzen in die Hebesäule einsetzen.

3. Der Griff hinten am Rollstuhl zum Lösen der mechanischen Bremsen wird nun abgeschraubt. Dies geschieht durch kräftiges Drehen gegen den Uhrzeigersinn (dies darf nicht am Python vorgenommen werden).

4. Die vier Flügelmuttern auf der Abdeckung hinten werden abgenommen und die Abdeckung entfernt.

5. Die Abdeckung wird nun über die Festspannösen auf beiden Seiten gebogen, eine Seite nach der anderen. Es ist wichtig, dass dies auf diese Weise durchgeführt wird, da die Abdeckung ansonsten beschädigt werden kann. Die Abdeckung kann nun rückwärts über die hinteren Festspannösen herausgehoben werden.

6. Bevor die Abdeckung ganz entfernt wird, muss der Stecker für das Licht (sitzt unter der Abdeckung) abgenommen werden. Wenn die Abdeckung wieder montiert werden soll, geschieht es wie oben beschrieben, nur in umgekehrter Reihenfolge.

7. Wenn die Abdeckung montiert ist, ist es wichtig, dass eine Person die Sitzhebevorrichtung oben hält, wenn der Hebestoppbolzen herausgezogen wird, da der Sitz ansonsten in die unterste Position fallen würde. Dies gilt, wenn die Hebevorrichtung sich in der untersten Position befand, bevor der Hebestoppbolzen eingesetzt wurde.

Zugang zu den Batterien

Um Zugang zu den Batterien zu erhalten, gehen Sie vor wie beschrieben unter: Zugang zum Batteriefach.
Die zwei Halteschlaufen auf den Batterien werden abgenommen.

Batterien:

Batterien: Der Austausch der Batterien sollte durch den Händler erfolgen. Der Händler sorgt dafür, dass die Batterien auf die umweltfreundlichste Weise entsorgt werden. Bei beschädigten Batterien, die auslaufen, ist der Lieferant zu verständigen, da der Kontakt mit dem Inhalt der Batterie eine Gefahr darstellen kann.

Siehe Schild bezüglich des Verkabelungsdiagramms.

⚠Das Berühren von undichten Batterien sollte vermieden werden, da der Inhalt gesundheitsschädlich sein kann. Es ist wichtig, den Rollstuhl draußen oder in einem sehr gut belüfteten Raum abzustellen.

Reifen:

Um zu gewährleisten, dass der Rollstuhl gut funktioniert, ist es wichtig, dass die Reifen den vorgeschriebenen Druck haben. Der maximale Druck ist auf dem Reifen angegeben.
Die Schläuche in den Reifen sind mit Autoventilen ausgestattet. Sie können daher mit einer Autopumpe aufgepumpt werden.
ROLTEC empfiehlt für den Luftdruck in den großen Reifen: 40 PSI.

! Überprüfen sie den Luftdruck mindestens einmal im Monat. Falls mit zu geringem Luftdruck in den Reifen gefahren wird, steigt der Stromverbrauch erheblich an. Unterschiedlicher Druck in den Reifen führt dazu, dass der Rollstuhl schief fährt. Der Rollstuhl kann als Sonderausrüstung mit pannensicheren Reifen oder mit pannensicheren Einlagen für sowohl Vorder- als auch Hinterräder ausgestattet werden (HD Standard mit pannenfreien Reifen).

Lenkrollen:

Panne an 250-3 Reifen:

!Bevor die Felge zerlegt wird, ist die Luft aus dem Reifen zu lassen, indem man auf das Ventil drückt.

Das Rad wird abgenommen, indem die Mutter auf der Innenseite der Doppelgabel, die das Rad hält, entfernt und danach die Achse herausgezogen wird. Bei einer Einzelgabel wird das Rad abgenommen, indem die Schraube im Mittelloch der Felge entfernt wird.

Mit einem Schraubendreher werden die vier Schrauben herausgeschraubt, welche die Felgenhälften zusammenhalten, und

die Felgenhälften werden dann voneinander getrennt. Der Schlauch wird aus dem Reifen genommen und geflickt oder

durch einen neuen ersetzt

Bitte beachten (HD Standard mit pannenfreien Reifen).

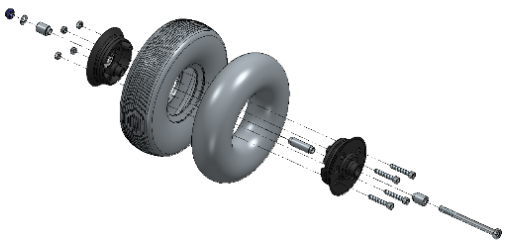


Abbildung 10

Antriebsrad:

! Bevor die Felge zerlegt wird, ist die Luft aus dem Reifen zu lassen, indem man auf das Ventil drückt.

Zuerst werden die vier Inbusschrauben um das Mittelloch herum (die Schrauben rechts) in der Nabe herausgeschraubt. Hierfür wird ein 6 mm Sechskantschlüssel (Inbusschlüssel) benötigt.

✋ Der große Bolzen in der Mitte darf nicht gelöst werden.

Vom losen Rad werden die äußeren Bolzen links entfernt, und die Felgenhälften werden getrennt. Der Schlauch wird aus dem Reifen genommen, geflickt oder durch einen neuen ersetzt.

Bitte beachten (HD Standard mit pannenfreien Reifen).

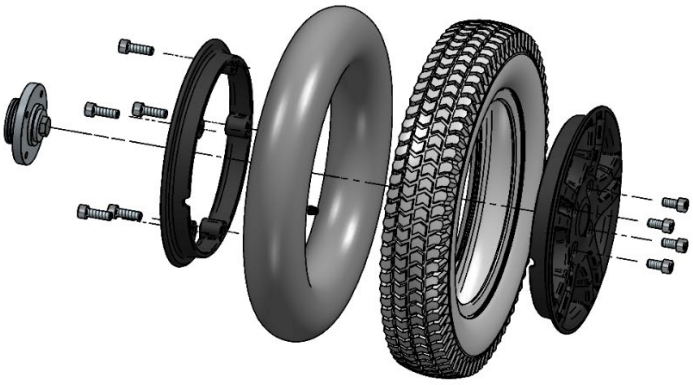


Abbildung 11

Entsorgung des Rollstuhls:

Der Rollstuhl kann entsorgt werden, indem er beim Händler abgeliefert wird, der ihn dann auf die umweltfreundlichste Weise entsorgen wird.

Dieses Produkt wurde von einem umweltbewussten Hersteller geliefert. Dieses Produkt kann Stoffe enthalten, die der Umwelt schaden können, wenn sie an Stellen entsorgt werden, die nicht dem geltenden Recht entsprechen.

Reinigung

! Der Rollstuhl darf nicht mit Wasser abgespült oder in Wasser getaucht werden, sondern nur mit einem feuchten, ausgewrungenen Tuch abgewischt werden. Flecken und Schrammen auf schwarzlackierten Metallteilen, die nicht durch die Kunststoffbeschichtung gehen, sind mit Scheuerpulver und einem feuchten Lappen zu entfernen. Schrammen, die durch die Kunststoffbeschichtung gehen, können mit einer Lackspraydose punktlackiert werden.

Die Lackfarbe auf den schwarzen Metallteilen des Rollstuhls hat die RAL-Nummer 9017.
Die einzelnen Teile des Rollstuhls dürfen nur mit einem in Wasser ausgewrungenen Lappen abgewischt werden.

Desinfektion:

Es ist erlaubt, ein Desinfektionsmittel zum Aufsprühen oder zum Abwischen zu verwenden, sofern das Desinfektionsmittel geprüft und zugelassen ist.

Eine Liste der zugelassenen Desinfektionsmittel erhalten Sie unter
https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Desinfektionsmittel/Downloads/BGBl_60_2017_Desinfektionsmittelliste.pdf?__blob=publicationFile

! Verwenden Sie keine Lösungsmittel

Wiederverwendung:

Dieser Rollstuhl wurde so entwickelt, dass er wiederverwendet werden kann. Falls der Rollstuhl wiederverwendet werden soll, befolgen Sie die Vorschriften bezüglich Reinigung und Desinfektion, um das Risiko für eine Übertragung ansteckender Krankheiten zu verringern.

Sicherung:

Beim ROLTEC-Modell RWD (Hinterradantrieb) ist die Hauptsicherung mit einem Wert von 100 Ampere über einer der Batterien angebracht. Bei einem Kurzschluss der Batterien schmilzt die Hauptsicherung.

Bei Austausch der Hauptsicherung ist die Abdeckplatte des Rollstuhls zu entfernen – siehe unter Zugang zum Batteriefach

---

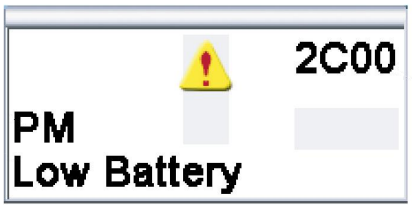
Aufbewahrung:

Schließen Sie den Rollstuhl zum Aufladen an, wenn er nicht benutzt wird. Damit ist gewährleistet, dass die Batterien immer voll geladen sind. Wenn der Ladevorgang beendet ist, schaltet das Ladegerät selbsttätig ab.

Fehlersuche:

CJSM:

Fehler:	Problem:	Lösung:
Der Rollstuhl lässt sich nicht einschalten	Ladestecker eingesteckt	Ladestecker herausziehen
	Der Bremsenauslöser ist aktiviert	Den Bremsenauslöser deaktivieren
	Systemfehler	Kabel überprüfen (eventuell Händler kontaktieren)
Der Rollstuhl ist eingeschaltet, reagiert aber nicht auf Tasten und Joystick	Systemfehler	Schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder ein (eventuell den Händler verständigen)
Das Symbol wird im Display angezeigt	Joystick ist gesperrt	Den Joystick entsperren: Siehe Abschnitt -Sperren des Joysticks:
Hebefunktion kann nicht absenken	Etwas ist eingeklemmt	Prüfen, ob etwas zwischen Unterteil und Sitz eingeklemmt ist.
Der Rollstuhl kann nur langsam fahren.	Die Geschwindigkeitsreduzierung Heben ist aktiviert	Falls das Symbol "Schildkröte" im Display angezeigt wird, mit der Hebefunktion ganz nach unten fahren.
	Die Geschwindigkeitsreduzierung Kippen ist aktiviert	Falls das Symbol "Schildkröte" im Display angezeigt wird, mit der Kippfunktion in die waagerechte Position fahren.
Der Rollstuhl zieht zur Seite	Falscher Reifendruck	Reifendruck kontrollieren.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Das System hat die Leistung der Motoren verringert, um eine Überhitzung zu vermeiden.	Anhalten und die Motoren abkühlen lassen. Sie wurden überlastet und waren einer größeren Belastung ausgesetzt als zugelassen.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Das Kontrollsystem ist zu heiß geworden und hat die Leistung verringert.	Rollstuhl abschalten und abkühlen lassen.
	Andere Ursache	Wenden Sie sich an ROLTEC.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Falls der Rollstuhl am Fahren gehindert wird	Rollstuhl ausschalten und wieder einschalten, um ihn zu benutzen. (Eventuell den Händler kontaktieren)

Das Symbol wird im Display angezeigt 	Das System hat einen Fehler generiert und zeigt einen Text, ein Modul und einen Fehlercode an.	Wenden Sie sich an ROLTEC.
Das Symbol wird im Display angezeigt 	Joystick aktiviert	Joystick loslassen und in Mittelstellung bringen, um den Rollstuhl benutzen zu können.
	Falls Sie den Joystick aktivieren, bevor oder gerade wenn Sie einschalten, blinkt das Symbol.	Ist der Joystick beim Einschalten des Rollstuhls aktiviert, dann kann der Rollstuhl nicht fahren. Gelangt der Joystick nicht innerhalb von fünf Sekunden in Ruhestellung, muss der Rollstuhl ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden.

CJSM2:

Fehler:	Problem:	Lösung:
Der Rollstuhl lässt sich nicht einschalten	Ladestecker eingesteckt	Ladestecker herausziehen
	Der Bremsenauslöser ist aktiviert	Den Bremsenauslöser deaktivieren
	Systemfehler	Kabel überprüfen (eventuell Händler kontaktieren)
Der Rollstuhl ist eingeschaltet, reagiert aber nicht auf Tasten und Joystick	Systemfehler	Schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder ein (eventuell den Händler verständigen)
Das Symbol wird im Display angezeigt 	Joystick ist gesperrt	Den Joystick entsperren: Siehe Abschnitt -Sperren des Joysticks:
Hebefunktion kann nicht absenken	Etwas ist eingeklemmt	Prüfen, ob etwas zwischen Unterteil und Sitz eingeklemmt ist.
Der Rollstuhl kann nur langsam fahren. 	Die Geschwindigkeitsreduzierung Heben ist aktiviert	Falls das Symbol "Schildkröte" im Display angezeigt wird, mit der Hebefunktion ganz nach unten fahren.

	Die Geschwindigkeitsreduzierung Kippen ist aktiviert	Falls das Symbol "Schildkröte" im Display angezeigt wird, mit der Kippfunktion in die waagerechte Position fahren.
Der Rollstuhl zieht zur Seite	Falscher Reifendruck	Reifendruck kontrollieren.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Das System hat die Leistung der Motoren verringert, um eine Überhitzung zu vermeiden.	Anhalten und die Motoren abkühlen lassen. Sie wurden überlastet und waren einer größeren Belastung ausgesetzt als zugelassen.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Das Kontrollsystem ist zu heiß geworden und hat die Leistung verringert.	Rollstuhl abschalten und abkühlen lassen.
	Andere Ursache	Wenden Sie sich an ROLTEC.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Falls der Rollstuhl am Fahren gehindert wird	Rollstuhl ausschalten und wieder einschalten, um ihn zu benutzen. (Eventuell den Händler kontaktieren)
Das Symbol wird im Display angezeigt	Das System hat einen Fehler generiert und zeigt einen Text, ein Modul und einen Fehlercode an.	Wenden Sie sich an ROLTEC.
Das Symbol wird im Display angezeigt	Joystick aktiviert	Joystick loslassen und in Mittelstellung bringen, um den Rollstuhl benutzen zu können.
	Falls Sie den Joystick aktivieren, bevor oder gerade wenn Sie einschalten, blinkt das Symbol.	Ist der Joystick beim Einschalten des Rollstuhls aktiviert, dann kann der Rollstuhl nicht fahren. Gelangt der Joystick nicht innerhalb von fünf Sekunden in Ruhestellung, muss der Rollstuhl ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden.

JSM:

Anzahl blinkender Leuchtdioden:	Problem:	Lösung:
1 LED	1. Der Batterie muss aufgeladen werden	Rollstuhl aufladen
	2. Schlechter Kontakt zur Batterie.	Anschlüsse der Batterie prüfen.
2 LED	1. Schlechter Kontakt zum linken* Motor	Anschlüsse des Motors prüfen

3 LED	1. Der linke* Motor hat einen Kurzschluss zu einem Batterieanschluss	Rufen Sie einen zugelassenen Techniker.
4 LED	1. Schlechter Kontakt zum rechten* Motor	Anschlüsse des Motors prüfen
5 LED	1. Der rechte* Motor hat einen Kurzschluss zu einem Batterieanschluss	Rufen Sie einen zugelassenen Techniker.
6 LED	1 Der Rollstuhl wurde von einem externen Signal am Fahren gehindert, z.B. eine Spezialkonstruktion mit Schalter.	Die Ursache ist dann vom Modell dieser Spezialkonstruktion abhängig – wenden Sie sich an ROLTEC oder an den Lieferanten.
7 LED	Der Joystick ist nicht zentriert	Rollstuhl abschalten, Joystick in Mittelstellung bringen und den Rollstuhl wieder einschalten.
	2. Joystickfehler.	Rufen Sie einen zugelassenen Techniker.
8 LED	1. Systemfehler.	Alle Verbindungen prüfen
9 LED + Steuerung piept	1. Die Bremsen sind mechanisch abgeschaltet	Bremsen wieder anschalten, siehe Abschnitt Mechanische Abschaltung der Bremse
	2. Schlechter Kontakt zur Bremse	Motor-/Bremsenkabel auf richtigen Sitz in der Elektronikbox am Rollstuhl prüfen.
10 LED	1. Im Kontrollsystem ist eine überhöhte Spannung aufgetreten.	Dies wird normalerweise durch einen schlechten Batteriekontakt verursacht. Anschlüsse der Batterien prüfen.
7 LED+ S	1. Schlechte Steckerverbindung.	Prüfen der Kabelverbindungen zwischen Steuerung, Sitzelektronik und Bodenelektronik.
	2. Kabelbruch	Kabel austauschen.
Actuator Flash	1. Fehler einer elektrischen Funktion.	Überprüfen, ob eine der elektrischen Funktionen nicht funktioniert, Prüfen der Verbindungen von der Elektronik bis zum dortigen Aktuator, der nicht funktioniert.

* Falls im Programm getauscht wurde, kann es auch der andere Motor sein.

INFORMATIONEN VOR DEM KAUF

A: Die Bedienungsanleitung ist in großer Schrift erhältlich. Falls Sie eine elektronische Version dieser Bedienungsanleitung wünschen oder etwa benötigen, falls die Schriftgröße in der gedruckten Ausgabe der Bedienungsanleitung schwer zu lesen ist, wenden Sie sich bitte an ROLTEC. Die PDF-Datei können Sie dann auf dem Bildschirm vergrößern.

B: ROLTECs Elektrorollstühle sind für Personen entworfen, deren Gehfähigkeit eingeschränkt ist, die aber hinsichtlich ihrer Sehfähigkeit sowie ihres körperlichen und geistigen Zustandes in der Lage sind, ein Elektrofahrzeug zu bedienen.
MAX. Gewicht des Benutzers 130 kg. (HD MAX. Gewicht des Benutzers 200 kg).

C: Die Rollstühle von ROLTEC sind sowohl für den Einsatz drinnen als auch draußen gebaut. Wenn Sie drinnen fahren, müssen Sie bei schmalen Durchgängen vorsichtig sein, z.B. dann, wenn Sie durch Türen und Eingänge möchten und wenn Sie Aufzüge, Rampen usw. benutzen.

D: RWD ist ein Rollstuhl der Klasse B

E: Abmessungen: RWD MWD: Breite 640 mm, Höhe 360 mm ohne Sitz, Länge 815 mm.

F: Breite Rückwärtsfahrt: 640 mm

G: Max. sichere Neigung: RWD MWD: 6°

H: MAX. Höhe auf Kantstein: RWD: vorwärts: 7 cm und rückwärts: 5 cm.

I: Keine der abnehmbaren Teile haben einen negativen Einfluss auf den Rollstuhl.

J: Standard bei RWD: elektrisches Heben, elektrisches Neigen und elektrische Rückenlehne.

K: RWD kann mit Luftreifen oder mit Vollgummireifen auf dem Antriebsrad und mit Vollgummireifen auf den Lenkrädern benutzt werden. Bitte beachten (HD Standard mit pannenfreien Reifen).

L: Auf den Rollstühlen ist keine programmierbare Einheit montiert. Die Rollstühle sollten nur von autorisiertem Personal programmiert werden.

N: Theoretische Dauerfahrstrecke: 40 km. Die Strecke verringert sich, wenn der Rollstuhl häufig auf Gefällen, in unebenem Gelände oder beim Überwinden von Kantsteinen verwendet wird.

O: Rollstühle sind nicht geeignet, zum Transport oder zur Aufbewahrung zerlegt zu werden.

P: Rollstühle sind nicht geeignet, zerlegt zu werden.

Q: Falls die Batterien vor dem Transport entfernt werden sollen, siehe ”Zugang zum Batteriefach”.

R: Der Rollstuhl kann als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet werden.

S: Falls der Rollstuhl als Sitz in einem Kraftfahrzeug verwendet wird, ist er mit einem 4-Punkt-Festspannsystem an den Ösen oder mittels einer Dahl Docking-Station im Kraftfahrzeug festzuspannen, siehe ”Transport im Fahrzeug”.

Daten:

RWD:
Rollstuhltyp: Klasse B
Rollstuhl der Klasse B, konzipiert für begrenzte Verwendung sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich.

Abmessungen:

Gesamtlänge FWD (Hinterradantrieb): 115 cm
Länge ohne Beinstützen FWD: 81,5 cm
Gesamtbreite mit 3,00 x 8“ (Chassis): 64 cm
Montagehöhe Sitz: 36 cm
Bodenfreiheit: 8 cm

Gewicht:

Maximales Personengewicht mit elektrischem Standard-Hebesystem: 130 kg und HD 200 kg.
Gesamtgewicht des Rollstuhls mit Batterien und ohne Sitz und Fußstützen: 120 kg (abhängig von der Konfiguration)
Gewicht von 2 Batterien (Exide, 51Ah/C20): 39 kg

Temperaturbereich:

Lagertemperatur: - 40 °C bis + 65 °C
Betriebstemperatur: - 25 °C bis + 50 °C

Lampen: Dioden

Batterien:
Größe der Batterie mit 50 Ah: L: 306 mm B: 175 mm H: 190 mm
Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie müssen zum Recycling abgegeben werden.
Maximaler Ladestrom: 12 Ah

Motoren: 2 Stück mit 24V / 400 W

Fahrdaten:
Max. Fahrstrecke mit 50 Ah Batterien: Ca. 40 km bei 8 km/h
Max. Fahrstrecke mit 50 Ah Batterien: Ca. 30 km bei 12 km/h
Maximale Geschwindigkeit MWD vorwärts, ca.: 12 km/h
Maximale Geschwindigkeit MWD rückwärts, ca.: 4 km/h

Platzbedarf beim Wenden mit MWD: Radius 70 cm.

Statische Stabilität bergab, bergauf und seitlich: 9°
Dynamische Stabilität bergauf: 6°

Maximale Neigung zu den Seiten sowie nach hinten und nach vorn mit Sitzanhebung in höchster Position oder bei maximaler Sitzneigung: 6°

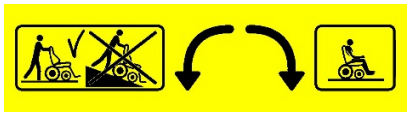
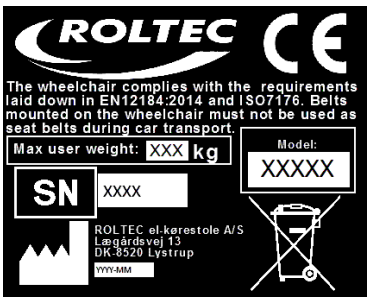
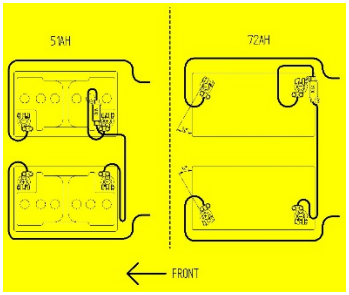
Überwindbare Bordsteinhöhe ohne Anlauf vorwärts: 7 cm.
Überwindbare Bordsteinhöhe ohne Anlauf rückwärts: 5 cm.

Der Rollstuhl kann Alarmanlagen stören, die elektromagnetische Felder verwenden. Diese Alarmanlagen gibt es insbesondere in Geschäften mit Diebstahlsicherung.
Der Rollstuhl ist modular aufgebaut und kann daher an den jeweiligen Benutzer angepasst werden. Alle elektrischen Funktionen des Rollstuhls können mit den Tasten und dem Joystick der Steuerung bedient werden.
In der Standardversion ist der Rollstuhl mit luftgefüllten Reifen auf den großen Rädern ausgestattet, es können aber auch pannensichere Reifen oder Einlagen montiert werden.
Für den vorzugsweisen Einsatz in Innenräumen wird die Verwendung von grauen Reifen mit Längsrillenprofil empfohlen, da diese keinen Schmutz von draußen hereintragen und auch keine Gummispuren auf den Fußböden hinterlassen. Wird der Rollstuhl sehr viel für Fahrten im Außenbereich oder im Freien eingesetzt, werden Antriebsräder mit grob gemustertem Profil empfohlen.

Luftdruck in den Reifen: 223 - 284 Kilopascal = 2,23 - 2,84 Bar = 32 - 40 PSI.
Bitte beachten (HD Standard mit pannenfreien Reifen).

Frontanbringung der Armlehne, 0 - 435 mm.
Abstand von Armlehne zum Sitz(-kissen), 180 - 350 mm.
Winkel der Wade zur Sitzfläche, 90° - 180°
Abstand von Fußstütze zu Sitz(-kissen) 280 - 460 mm.
Länge der Rückenlehne, 500 - 680 mm
Winkel der Rückenlehne, elektrisch 90° - 135°
Sitzhöhe (+Kissen), 360 - 660 mm.
Effektive Sitzbreite, 400 - 500 mm
Effektive Sitztiefe, 380 - 550 mm
Sitzwinkel, 0° - 50°
Mindestbremsweg bei max. Geschwindigkeit, 2800 mm

Erläuterungen zu Schildern / Aufklebern am Elektrorollstuhl

Schiebefunktion  HD/Vision_LABEL0001 Python_LABEL0001	Typenschild  HD/Vision/Python _LABEL0002	Bedienungsanleitung lesen HD/Vision/Python_LABEL0003
Möglichkeit zur Befestigung von Transportsicherungen HD/Vision/Python_LABEL0004	Warnung vor Verletzungen. – Nicht mit Händen / Armen zwischen die Teile greifen HD/Vision/Python_LABEL0005	Batterieetikett mit Anschlussdiagramm  ist als Elektroschrott zu entsorgen, HD/Vision/Python_LABEL0006

Neue Schilder und Etiketten können bei ROLTEC bestellt werden.

Ersatzteile & Zubehör

Ersatzteile und Zubehör sind über den ROLTEC-Händler zu bestellen. Die erwartete Lebensdauer des Rollstuhls beträgt je nach Nutzung ungefähr 8 Jahre. Die Lebensdauer des Produkts hängt von der Nutzungshäufigkeit, der Nutzungsumgebung sowie der Pflege des Produkts ab.

Teile , die im Lieferumfang enthalten sind

Ein stabiles Gestell, Ladegerät, Beinstützen, Steuerung, Rückenlehne, Sitzkissen, Armlehne und Kopfstütze.
ÄNDERUNGEN AN DEN TECHNISCHEN DATEN SIND VORBEHALTEN, da es ergänzend eine große Auswahl an Optionen und Zubehör gibt. Daher können zusammen mit dem Rollstuhl verschiedene Teile geliefert werden.

Der Rollstuhl wird fertig montiert und betriebsbereit geliefert, jedoch IST STETS VORHER DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU LESEN.
INBETRIEBNAHME DES ROLLSTUHLS

Diese Bedienungsanleitung wurde gemäß der geltenden Anforderungen erstellt.

Da ROLTEC el-kørestole A/S die Produkte stetig weiterentwickelt, behalten wir uns das Recht auf
Änderungen vor.

ROLTEC el-kørestole A/S

Lægårdsvej 13
DK - 8520 Lystrup (Dänemark
Telefon +45 87 43 49 00
Telefax +45 87 43 49 29

Internetseite: www.roltec.com E-Mail: Info@roltec.com